



# SPRACHMITTLUNG IM SPANISCHUNTERRICHT

Materialien für Jahrgang 10 an Gymnasien  
und die Studienstufe

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,  
Abteilung Fortbildung Weidenstieg 29, 22509 Hamburg

### **Redaktion:**

Martin Eckeberg/Dr. Roswitha Rogge  
Lena Krogmeier/Markus Kneißler

### **Layout:**

Matthias Hirsch

Hamburg 2017

# Inhalt

Vorwort.....	5
Einleitung.....	6
<b>A Rahmenbedingungen und behördliche Vorgaben .....</b>	<b>7</b>
1 Sprachmittlung in der zentralen schriftlichen Überprüfung (B 1) .....	7
1.1 Übersicht: Die Prüfungsteile und ihre Gewichtung .....	7
1.2 Die Aufgabenstellung im Prüfungsteil Sprachmittlung .....	7
1.3 Die Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung.....	8
2 Sprachmittlung in der schriftlichen Abiturprüfung (B2).....	9
2.1 Übersicht: Die Prüfungsteile und ihre Gewichtung .....	9
2.2 Die Aufgabenstellung im Prüfungsteil Sprachmittlung .....	10
2.3 Die Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung.....	11
<b>B Klausurbeispiele: Aufgaben, Erwartungshorizonte und Schülerlösungen .....</b>	<b>12</b>
1 Klausurbeispiel für die zentrale schriftliche Überprüfung in Jahrgang 10, Gymnasium (sÜ 10) ...	12
1.1 Aufgabe und Erwartungshorizont zur Sprachmittlung aus der sÜ 2017.....	12
1.2 Schülerlösungen.....	15
2 Klausurbeispiele für die Abiturprüfung .....	17
2.1 Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache (grundlegendes Niveau).....	17
2.1.1 Aufgabe und Erwartungshorizont.....	17
2.1.2 Schülerlösungen.....	21
2.2 Spanisch als weitergeführte Fremdsprache (grundlegendes Niveau).....	23
2.2.1 Aufgabe und Erwartungshorizont.....	23
2.2.2 Schülerlösungen.....	28
2.3 Spanisch als weitergeführte Fremdsprache (erhöhtes Niveau) .....	31
2.3.1 Aufgabe und Erwartungshorizont.....	31
2.3.2 Schülerlösungen.....	35
<b>C Die Schulung der schriftlichen Sprachmittlungskompetenz ab Klasse 10 .....</b>	<b>38</b>
1 LA TAREA: ¿Cómo preparar la mediación? .....	38
<b>Paso 1:</b> Raster zur Erschließung des Arbeitsauftrags .....	39
2 EL TEXTO ¿Cómo preparar y redactar el texto?.....	39
2.1 <b>Paso 2:</b> Bearbeitung der deutschen Textvorlage – Checkliste .....	40
2.2 <b>Paso 3:</b> Verfassen des Zieltexts unter Berücksichtigung der Textsortenspezifika und des Sprachregisters .....	43
2.2.1 Übungsmaterial zu den Zieltextsorten .....	43
Zieltextsorte 1: formelle oder informelle E-Mail/Brief .....	43
Zieltextsorte 2: Artikel (für eine Schülerzeitung) .....	46
Zieltextsorte 3: informierender Blogbeitrag .....	50

2.2.2	Übungsmaterial zum Sprachregister .....	51
	Wahl des Sprachregisters in Abhängigkeit von der Kommunikationssituation.....	51
	Sprachliche Merkmale formalen/informalen Sprachgebrauchs.....	52
2.3	<b>Paso final:</b> Controlar el texto .....	53
3	LA LENGUA: ¿Cómo mediar la información adecuadamente?.....	54
3.1	Kompensationsstrategien.....	54
3.2	Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch .....	57
3.3	Spiegeltexte als Quelle für die Wortschatzarbeit.....	59
<b>D Sprachmittlungsaufgaben im Spanischunterricht .....</b>		<b>60</b>
1	Schriftliche Sprachmittlungsaufgaben erstellen .....	60
1.1	Checkliste für Textauswahl und Aufgabenstellung .....	60
1.2	Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau.....	60
1.3	Mögliche Themen/Textsorten für den Ausgangstext .....	61
1.4	Mögliche Szenarien für die situative Einbettung.....	61
2	Schriftliche Sprachmittlungsaufgaben nutzen .....	62
<b>ANHANG .....</b>		<b>64</b>
	Deskriptorentabellen Sprachmittlung .....	64
	Kopiervorlagen.....	66
	Weiterführende Literatur und Links.....	73

### Zeichenerklärung:



Verweis auf Kopiervorlage im Anhang



Symbol für Schüleraktivität

## Vorwort

Die Bildungsstandards für die fortgeführten Fremdsprachen Englisch/Französisch von 2012 sehen vor, dass ab 2017 in der schriftlichen Abiturprüfung neben der Kompetenz Schreiben zwei weitere Kompetenzbereiche geprüft werden. Die Erweiterung der Prüfung für die Allgemeine Hochschulreife entspricht den Zielen einer möglichst vielfältigen und ausgeprägten Ausbildung aller kommunikativen Kompetenzen in der modernen Fremdsprachendidaktik.

In Hamburg hat die Behördenleitung Ende 2014 die Entscheidung getroffen, die entsprechenden Anpassungen an die Bildungsstandards auf *alle* Neueren Fremdsprachen (sowohl fortgeführt als auch neu aufgenommen) zu übertragen und zum Schuljahr 2016/17 verbindlich umzusetzen. In der Folge wurde die Abiturprüfung dahingehend umgestaltet, dass nunmehr die Kompetenzbereiche Hörverstehen und schriftliche Sprachmittlung verpflichtende Aufgabenteile in der schriftlichen Prüfung in allen modernen Fremdsprachen darstellen. Ferner wurde zur Vorbereitung auf die Anforderungen der Studienstufe das Aufgabenformat für den Prüfungsteil Sprachmittlung in der zentralen schriftlichen Überprüfung in Klasse 10 des Gymnasiums (sÜ 10) angepasst.

Das Fach Spanisch nimmt im Prozess der Standardisierung von Bildungsabschlüssen insofern eine Sonderrolle ein, als es im Bundesland Hamburg die meistgewählte zweite Fremdsprache ist, jedoch nicht vom Qualitätsentwicklungsprozess auf Bundesebene im IQB Berlin (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) erfasst ist; dementsprechend liegen keine nationalen Beispielaufgaben für die Abiturprüfung in Spanisch vor.

Gleichwohl ist es ein häufig geäußerter verständlicher Wunsch Hamburger Kolleginnen und Kollegen, orientierende Sprachmittlungsaufgaben und methodische Anregungen zur Verfügung gestellt zu bekommen, um Schülerinnen und Schüler gezielt und professionell auf die Anforderungen der verschiedenen Niveaus im Abitur und in der schriftlichen Überprüfung in Jahrgang 10 am Gymnasium heranzuführen zu können.

Diesem Anliegen hat sich das Hamburger Landesinstitut (LI) mit dieser Handreichung angenommen. Unser Ziel ist es, die Lücke zwischen den Wünschen der Lehrkräfte einerseits und den fehlenden nationalen Beispielaufgaben andererseits schließen zu helfen und so zur Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch beizutragen.

Das Entwicklungsteam hofft, Ihnen mit diesen praxiserprobten Beispielen eine Orientierung an die Hand gegeben zu haben und wünscht Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Martin Eckeberg/Dr. Roswitha Rogge

Referat Fremdsprachen,  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg

## Einleitung

Seit dem Erscheinen des Europäischen Referenzrahmens 2001 zählt die Sprachmittlung oder Mediation zu den kommunikativen Kompetenzen und hat in der Folge Eingang in die Bildungspläne und Bildungsstandards gefunden. Im Hinblick auf die erklärte Zielvorgabe für die Abiturprüfung in den modernen Fremdsprachen, nämlich der Vorbereitung auf die Berufswelt zu dienen sowie eine stärkere Orientierung an lebensnahen Anforderungen in kommunikativen Situationen in der Zielsprache vorzunehmen, nimmt der Kompetenzbereich Sprachmittlung eine wichtige Funktion ein.

Die Sprachmittlungskompetenz eröffnet in Schule, Studium und Beruf die Möglichkeit, sich selbst und anderen zielsprachliche Quellen zu erschließen. Durch Sprachmittlung wird Kommunikationspartnern ermöglicht, für sie wichtige Informationen zu erhalten, die sie aufgrund fehlender Fremdsprachenkenntnisse nicht (ausreichend) verstehen.

Beim schriftlichen Sprachmitteln handeln die Schülerinnen und Schüler als **Mittler** in einer Kommunikationssituation. Sie paraphrasieren eine authentische Textvorlage oder fassen ausgewählte Informationen gemäß dem Anliegen ihres Kommunikationspartners zusammen. Dabei liefern sie keine wörtliche Übersetzung, sondern geben den relevanten Informationsgehalt sinngetreu und sprachlich angemessen wieder, ohne dabei ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen. Sprachmittlung erfordert und fördert interkulturelle Kompetenz, denn es werden (inter-)kulturell bedeutsame Inhalte in die Zielsprache übertragen. Dabei findet ein Perspektivwechsel statt; der Sprachmittelnde muss sich in die Lage des Adressaten versetzen und ggf. den kulturellen Hintergrund erläutern, der für das Verständnis einer Aussage vonnöten ist.

Das Anliegen der vorliegenden Handreichung ist, Hinweise und Materialien für die Unterrichtspraxis bereitzustellen, die Lehrkräften wie Lernenden Unterstützung für die Ausbildung der Sprachmittlungskompetenz bieten. Dabei wird ein praxisorientierter Ansatz verfolgt.

Nach einem einführenden Kapitel A, in dem die behördlichen Vorgaben zu Formaten und Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung in den zentralen Prüfungen vorgestellt werden, folgen Klausurbeispiele mit Erwartungshorizonten (Teil B). Für jedes Niveau werden zwei unterschiedliche Schülerarbeiten präsentiert, anhand derer die Bewertung einer Sprachmittlungsaufgabe praktisch erprobt werden kann.

Teil C beinhaltet eine Vielfalt von methodischen Angeboten zum Training der für eine erfolgreiche Sprachmittlung erforderlichen Teilkompetenzen. Abschließende didaktische Überlegungen zur Einbettung von Sprachmittlungsaufgaben in den Spanischunterricht (Teil D) ergänzen die Vorlage. Alle im Unterricht einsetzbaren Arbeitsblätter stehen als Kopiervorlage zur Verfügung.

Ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Publikation beigetragen haben.

Frau Lena Krogmeier hat als Verfasserin des Kapitels zur Schulung der schriftlichen Sprachmittlungskompetenz wertvolle Materialien für den praktischen Einsatz im Unterricht erarbeitet. Herr Markus Kneißler stellte die behördlichen Vorgaben zu den zentralen Prüfungen zusammen und hat bei der Erstellung der Klausurvorgaben mitgewirkt. Mein Referatsleiter Martin Eckeberg förderte die Umsetzung der Publikation, ermöglichte deren Finanzierung und hat den Arbeitsprozess inhaltlich mit seinen konstruktiven Anregungen engagiert begleitet.

Schließlich geht ein herzlicher Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die die Beispielaufgaben mit ihren Lerngruppen erprobt haben und an die Schülerinnen und Schüler, die sich bereit erklärt haben, ihre Lösungsbeispiele für die Publikation zur Verfügung zu stellen.

Ich hoffe, Sie mit dieser Handreichung bei Ihrer Arbeit in der Schule unterstützen zu können, und wünsche Ihnen dabei viel Erfolg!

Dr. Roswitha Rogge

Referat Fremdsprachen – Arbeitsbereich Spanisch

# A Rahmenbedingungen und behördliche Vorgaben

## 1 Sprachmittlung in der zentralen schriftlichen Überprüfung (B 1)

Im Sinne einer besseren Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Studienstufe wurde im Jahr 2017 das Format der Sprachmittlungsaufgabe in der schriftlichen Überprüfung weiterentwickelt. Im Unterschied zu den Vorjahren verfassen die Schülerinnen und Schüler einen kohärenten, adressatenorientierten und aspektgeleiteten Text in spanischer Sprache in einem ihnen vertrauten vorgegebenen Zieltextformat.

### 1.1 Übersicht: Die Prüfungsteile und ihre Gewichtung

Für die Prüfungsteile der schriftlichen Überprüfung 10 (sÜ10) gelten die folgenden unverbindlichen Richtwerte für die Bearbeitungszeiten:<sup>1</sup>

<b>Prüfungsteile</b>	<b>Arbeitszeit</b> (Die Angaben zur Bearbeitungszeit sind als ungefähre Richtwerte zu verstehen.)	<b>Anteil an der Gesamtleistung</b>
Hörverstehen	ca. 15 Minuten	ca. 20-25%
Leseverstehen	ca. 20 Minuten	ca. 20-25%
Sprachmittlung	ca. 35 Minuten	ca. 20%
Schreiben	ca. 35 Minuten	ca. 35-40%
Gesamtarbeitszeit	115 Minuten	

Alle Prüfungsteile der sÜ10 beziehen sich auf das jedes Jahr behördlich vorgegebene Schwerpunktthema.

Als Hilfsmittel ist ein zweisprachiges Wörterbuch für die gesamte Prüfung zugelassen.

### 1.2 Die Aufgabenstellung im Prüfungsteil Sprachmittlung

Die Sprachmittlung in der sÜ10 findet **vom Deutschen ins Spanische** statt. Die deutsche Textvorlage umfasst **200 bis maximal 350 Wörter**<sup>2</sup>.

Die Aufgabenstellung

- erfolgt auf Deutsch,
- liefert eine **kontextuelle Einbettung** mit Angaben zum **Adressaten**,
- benennt die im Schülertext aufzugreifenden **Aspekte** der Vorlage wie auch die Anzahl der zu nennenden Aspekte,
- gibt die geforderte **Zieltextsorte** an: **E-Mail/Brief** (formell oder informell), ein **Artikel** (zum Beispiel für eine Schülerzeitung) oder ein einfach strukturierter **Blogeintrag**<sup>3</sup>.
- Es wird keine Ober- oder Untergrenze bezüglich der Wörterzahl des Zieltextes vorgegeben.

<sup>1</sup> Stand: April 2017. Die Angaben zu Bearbeitungszeiten und Wortzahlen in der schriftlichen Überprüfung geben den jetzigen Stand der Vorgaben bzw. Absprachen wieder.

<sup>2</sup> Stand: April 2017.

<sup>3</sup> Zu den Zieltextsorten siehe Teil C 2.2 Paso 3, S. 43–50.

**Beispiel: Die Sprachmittlungsaufgabe aus der sÜ10 zum Schwerpunktthema 2017 „México hoy“<sup>4</sup>**

Kontextuelle  
Einbettung/Adressat

**C Mediación**

*Dein mexikanischer Austauschschüler Emiliano soll nach seiner Rückkehr nach Oaxaca an seiner Schule ein Referat über Deutsche in Mexiko halten. Er bittet dich um Mithilfe. Du findest im Internet Victor's Bericht und meinst, dass seine Erfahrungen interessant für Emilianos Referat sein könnten.*

Zieltextsorte

*Du verfasst eine E-Mail an Emiliano, in der du ihm kurz darstellst, was Victor über Land und Leute in Mexiko sagt. Dabei gehst du auf die unten genannten Aspekte ein. Gefordert ist die sinngemäße Wiedergabe des Textes in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte, sondern ganze Sätze!), keine wörtliche Übersetzung. Beachte auch die Textsorte (E-Mail) und an wen sie gerichtet ist, denn dafür gibt es auch zwei Punkte.*

*Gehe in deinem Text auf folgende Themen ein:*

- *Mentalität (2 Aspekte)*
- *Mexikanisches Essen (1 Aspekt)*
- *Familie und Bräuche (3 Aspekte)*
- *Freizeit der mexikanischen Jugendlichen (4 Aspekte)*
- *Beachte: Textsorte (E-Mail) und Adressat (2 Punkte)*

(Anzahl der) Aspekte zur  
inhaltlichen Strukturierung

\* \* \*

**1.3 Die Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler schreiben auf Grundlage der Informationen des vorliegenden deutschen Textes einen kohärenten, adressatenorientierten und aspektgeleiteten Text. Dieses geschieht durch sinngemäßes Wiedergeben von Informationen, nicht durch wörtliche Übersetzung.

Die Bewertung entspricht der **Anzahl der geforderten, gut nachvollziehbar wiedergegebenen inhaltlichen Aspekte**.

Für die Einhaltung der gewünschten **Textsorte** und die **Adressatenorientierung** wird jeweils ein zusätzlicher Punkt vergeben.

Grammatische und orthographische Fehler bleiben unberücksichtigt, soweit sie das Verständnis nicht beeinträchtigen.

<sup>4</sup> Die vollständige Prüfungsaufgabe mit der deutschen Textvorlage und dem Erwartungshorizont sowie Schülertexten befindet sich in Teil B 1, S. 12-16.



## 2 Sprachmittlung in der schriftlichen Abiturprüfung (B2)

### 2.1 Übersicht: Die Prüfungsteile und ihre Gewichtung

Für die schriftliche Abiturprüfung gelten die folgenden zeitlichen Vorgaben<sup>5</sup>:

Prüfungsteile	Arbeitszeit <b>Spanisch als neu aufgenommene oder weitergeführte Fremd- sprache auf grund- legendem Niveau</b> (inklusive Einlese- und Auswahlzeit im Prüfungsteil Schreiben)	Arbeitszeit <b>Spanisch als weiter- geführte Fremdsprache auf erhöhtem Niveau</b> (inklusive Einlese- und Auswahlzeit im Prüfungsteil Schreiben)	Anteil an der Gesamtleistung
Hörverstehen	30 Minuten	30 Minuten	20%
<b>Sprachmittlung</b>	<b>60 Minuten</b>	<b>60 Minuten</b>	<b>25%</b>
Schreiben	165 Minuten	225 Minuten	55%
Gesamtarbeitszeit	255 Minuten	315 Minuten	

Der Prüfungsteil Sprachmittlung in der zentralen Abiturprüfung bezieht sich **nicht** auf die behördlichen Schwerpunktthemen – diese thematischen Vorgaben gelten nur für den Aufgabenteil Schreiben. Stattdessen sollen in der Sprachmittlung und im Hörverstehen **allgemeine Themen bzw. Alltagssituationen** aufgegriffen werden.

Die Sprachmittlung erfolgt **vom Deutschen ins Spanische**.

Es wird eine Sprachmittlungsaufgabe gestellt. Anders als bei der Schreibaufgabe besteht hier für die Schülerinnen und Schüler keine Wahlmöglichkeit.

Die Schülerarbeiten werden am Ende des jeweiligen Prüfungsteils eingesammelt.

Während der gesamten schriftlichen Abiturprüfung stehen den Schülerinnen und Schülern **ein- und zweisprachige Wörterbücher** zur Verfügung.

<sup>5</sup> Siehe Abiturrichtlinie Anlage 13 Spanisch: <http://www.hamburg.de/bsb/abiturrichtlinien>

## 2.2 Die Aufgabenstellung im Prüfungsteil Sprachmittlung

In der Sprachmittlungsaufgabe wird der Gehalt eines deutschen authentischen Textes adressatenbezogen (und in der Regel aspektgeleitet) sinngemäß zusammengefasst und schriftlich in die Zielsprache übertragen. Die Aufgabe ist kontextuell eingebettet. Es geht im Wesentlichen um die Frage „Was will/soll der Adressat wissen?“, nicht um die Zusammenfassung der gesamten Textvorlage.

Für die Textvorlage gilt:

Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)	Spanisch als weitergeführte Fremdsprache auf grundlegendem Niveau (B 2)	Spanisch als weitergeführte Fremdsprache auf erhöhtem Niveau (B 2)
eine oder mehrere deutschsprachige (auch diskontinuierliche) Textvorlagen keine lyrischen Texte oder Texte mit ausgeprägtem stilistischen Anspruch		
350-500 Wörter  Der Ausgangstext ist <b>weniger komplex</b> als beim erhöhten Niveau, d.h. es sind weniger Strategien der Textkürzung erforderlich.  – entfällt –	400-650 Wörter  Der Ausgangstext ist <b>weniger komplex</b> als beim erhöhten Niveau, d. h. es sind weniger Strategien der Textkürzung erforderlich.  – entfällt –	400-650 Wörter  Der Ausgangstext ist komplexer als beim grundlegenden Niveau und erfordert <b>mehr Strategien der Textkürzung</b> .  Ggf. müssen <b>kulturspezifische Phänomene</b> wie zum Beispiel „Nikolaustag“ oder „Biergarten“ erläutert werden.

Die Aufgabenstellung

- erfolgt auf Deutsch oder Spanisch (i. d. R. auf Spanisch),
- liefert eine **kontextuelle Einbettung** mit Angaben zum **Adressaten**,
- benennt in der Regel **Aspekte** zur inhaltlichen Strukturierung des Textes,
- gibt die geforderte **Zieltextsorte** an: **E-Mail/Brief** (formell oder informell), ein **Artikel** (zum Beispiel für eine Schülerzeitung) oder ein **Blogbeitrag**.<sup>6</sup>
- Es wird keine Ober- oder Untergrenze bezüglich der Wörterzahl des Zieltextes vorgegeben.

Folgende Operatoren stehen für die Aufgabenstellung im Bereich Sprachmittlung zur Verfügung:

Operator	Erläuterung
explicar	hacer entender teniendo en cuenta diferencias culturales si es necesario
exponer, presentar, resumir	nombrar brevemente los puntos o aspectos más importantes de un texto añadiendo aspectos culturales si es necesario
escribir (+ tipo de texto)	redactar un texto caracterizado por rasgos específicos

<sup>6</sup> Zu den Zieltextsorten siehe Teil C 2.2 .Paso 3, S. 43–50.

## 2.3 Die Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung

Die Sprachmittlungsaufgabe erfordert Leistungen in den Anforderungsbereichen I und II.

Bewertet wird das sinngemäÙe, adressatengerechte, kontextgebundene sowie sprachlich angemessene Übertragen von Informationen in die Zielsprache auf der Grundlage einer oder mehrerer Textvorlagen.

Die Bewertung für grundlegendes und erhöhtes Niveau erfolgt grundsätzlich nach denselben Kategorien. An eine **Schülerleistung auf erhöhtem Niveau** werden höhere Erwartungen im Hinblick auf die Kohärenz, Komplexität, formale Richtigkeit und Variationsbreite im Ausdruck der produzierten Texte gestellt als an eine Leistung auf grundlegendem Niveau.

Für die Bewertung von Inhalt und Sprache sind die **Deskriptorentabellen Sprachmittlung** der Abiturrichtlinie<sup>7</sup> verbindlich einzusetzen. Die zu erstellenden Gutachten nehmen explizit auf die darin enthaltenen Formulierungen Bezug. Besonderheiten von Schülerarbeiten, die nicht in den Tabellen erfasst, aber für die Bewertung relevant sind, können frei formuliert hinzugefügt werden.

Die Bewertung des Inhalts wird durch ausformulierte **Erwartungshorizonte** (in den Lehrermaterialien der Abiturprüfung)<sup>8</sup> unterstützt. Andere als im Erwartungshorizont aufgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Die Leistungen in den Bereichen Inhalt und Sprache werden im Verhältnis 40 zu 60 gewichtet. Die Gesamtleistung in der Sprachmittlung darf insgesamt nicht mehr als 3 Punkte betragen, wenn die inhaltliche oder die sprachliche Leistung mit „ungenügend“ bewertet worden ist.

Die Bewertung mithilfe der **Deskriptorentabellen** erfolgt kriterienorientiert:

Inhalt und Textstruktur	Sprache
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenerfüllung: Adressatenbezug und Situationsangemessenheit</li> <li>• Vollständigkeit der geforderten Informationen</li> <li>• <i>Erläuterung von kulturspezifischen Besonderheiten (nur bei Spanisch als weitergeführter Fremdsprache auf erhöhtem Niveau)</i></li> <li>• Struktur und Kohärenz des Schülertextes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessenes Register</li> <li>• sprachliche Korrektheit/Verständlichkeit</li> <li>• Verwendung thematischen und funktionalen Wortschatzes (zum Beispiel von Konnektoren)</li> </ul>

<sup>7</sup> Siehe Anhang, S. 64/65.

<sup>8</sup> Beispiele siehe Teil B 2.

## **B Klausurbeispiele: Aufgaben, Erwartungshorizonte und Schülerlösungen**

### **1 Klausurbeispiel für die zentrale schriftliche Überprüfung in Jahrgang 10, Gymnasium (sÜ 10)**

#### **1.1 Aufgabe und Erwartungshorizont zur Sprachmittlung aus der sÜ 2017**

##### **C Mediación**

###### **Ein Land mit unglaublich tollen Menschen**

Victor – Oaxaca 2010/11

Am 20. August startete ich meinen Auslandsaufenthalt in Mexiko. Mein erster Eindruck von Mexiko war, dass die Menschen alle sehr offen und freundlich sind. Man wird überall sehr herzlich empfangen. An die mexikanische Unpünktlichkeit muss man sich ein wenig gewöhnen, fällt uns meist sehr korrekten und vor allem pünktlichen Deutschen nicht immer leicht, aber es klappt.

###### **Mexikanisches Essen**

Das mexikanische Essen ist sehr lecker, aber in erster Linie scharf. Ich habe noch kein Gericht gegessen, das nicht mit Chili gekocht oder spätestens beim Servieren mit Chili geschärft wurde. Außerdem wird wirklich alles gegessen, bei einem Rind beispielsweise wird fast nichts übriggelassen (auch nicht Augen, Hirn oder Kopffleisch).

###### **Familie und Feiern**

Völlig neu für mich waren aber auch die vielen Feiern. Es gibt Wochen, da ist man an jedem Wochentag auf einer Feier eingeladen. Ebenfalls neu war das mexikanische Familienleben. Mexikanische Familien sind im Allgemeinen sehr groß und man kennt fast jedes Mitglied der Familie. Die Freundin meines Cousins ist zum Beispiel auch sofort meine Cousine und man wird auch mit den Tanten seiner Cousins bekannt gemacht. Die Familie ist allen Mexikanern sehr wichtig und steht an erster Stelle, Geburtstage, Weihnachten, Silvester und alle restlichen Feiertage im Jahr werden sehr familiär und traditionell gefeiert.

###### **In der Freizeit**

Mexikanische Jugendliche tun hier in ihrer Freizeit in erster Linie etwas für die Schule. Außerdem wird viel Sport gemacht, hier bieten sich Schwimmen im Pazifik, Fußball und Beachvolleyball sehr an. Auf Grund der vielen Feiern ist man eigentlich immer unter Freunden.

257 Wörter

Quelle: <https://www.afs.de/mex-ein-land-mit-unglaublich-tollen-menschen.html> (am 02.07.2016/Text gekürzt).

**Tarea:**

Dein mexikanischer Austauschschüler Emiliano soll nach seiner Rückkehr nach Oaxaca an seiner Schule ein Referat über Deutsche in Mexiko halten. Er bittet dich um Mithilfe. Du findest im Internet Victors Bericht und meinst, dass seine Erfahrungen interessant für Emilianos Referat sein könnten.

Du verfasst eine E-Mail an Emiliano, in der du ihm kurz darstellst, was Victor über Land und Leute in Mexiko sagt. Dabei gehst du auf die unten genannten Aspekte ein. Gefordert ist die sinngemäße Wiedergabe des Textes in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte, sondern ganze Sätze!), keine wörtliche Übersetzung.

Beachte auch die Textsorte (E-Mail) und an wen sie gerichtet ist, denn dafür gibt es auch zwei Punkte.

Gehe in deinem Text auf folgende Themen ein:

- Mentalität (2 Aspekte)
- Mexikanisches Essen (1 Aspekt)
- Familie und Bräuche (3 Aspekte)
- Freizeit der mexikanischen Jugendlichen (4 Aspekte)
- Beachte: Textsorte (E-Mail) und Adressat (2 Punkte)

\*\*\*

**LEHRERMATERIALIEN**

Für die Aufgabe werden maximal 12 Punkte vergeben.

Hier geht es in erster Linie um die kommunikative Kompetenz, d.h. der Inhalt muss verständlich transportiert sein. Gefordert ist keine wortwörtliche Übersetzung, sondern ein Entnehmen und sinngemäßes Wiedergeben von Informationen in einem zusammenhängenden Text (keine Stichpunkte!).

**0 Punkte:** Es gibt keine Punkte für Einzelwörter oder isolierte Satzteile. Auch für teilweise erfasste und/oder wiedergegebene Informationen gibt es keine Punkte. Liegen Fehler in der Grammatik und Rechtschreibung vor, die den Sinn entstellen, sind ebenfalls null Punkte zu vergeben.

**1 Punkt:** Für jede geforderte und richtig erfasste Information ist ein Punkt zu vergeben, ebenso für eine angemessene Berücksichtigung der Textsorte und eine entsprechende Adressatenorientierung.

Es können maximal 12 Punkte vergeben werden. Liegen Fehler in der Grammatik und/oder Rechtschreibung vor, die die Verständlichkeit der Information aber doch noch ermöglichen (der Sinn also nicht entstellt wird), ist auch ein Punkt zu vergeben.

Für jeden inhaltlichen Aspekt gibt es einen Punkt, die maximale Punktzahl steht jeweils am Ende des Themas.

Für eine angemessene Berücksichtigung der Textsorte und eine entsprechende Adressatenorientierung ist jeweils ein Punkt zu vergeben.

Die folgenden Formulierungen dienen lediglich der Orientierung:

***Mentalität (2 Aspekte)***

- Los mexicanos son simpáticos/amables/abiertos/cariñosos. ...
- No son puntuales./Llegan siempre tarde./No tienen estrés./Son relajados. ...

***Mexikanisches Essen (1 Aspekt)***

- La comida es muy picante./Usan mucho chili para la comida./Comen (con) mucho chili. ...
- Comen todo/todas las partes del animal.

(1P für 1 der angegebenen 2 möglichen Antworten)

***Familie und Bräuche (3 Aspekte)***

- Hay muchas fiestas./Celebran muchas fiestas./Hacen muchas fiestas.
- La familia es muy importante.
- La familia es numerosa./Tienen más contacto con toda la familia (p.e. los primos y los tíos).
- Los amigos son también parte de la familia.
- Celebran todas las fiestas con la familia./Todos los días festivos se pasan/se celebran (tradicionalmente) con la familia.

(3P für 3 der angegebenen 5 möglichen Antworten)

***Freizeit der mexikanischen Jugendlichen (4 Aspekte)***

- En su tiempo libre los jóvenes estudian para la escuela/para el colegio.
- Hacen/Practican mucho deporte.
- Nadan (en el mar/en el Pacífico).
- Juegan al fútbol.
- Juegan al voleibol de playa.
- Pasan mucho tiempo con los amigos/en fiestas.

(4P für 4 der angegebenen 6 möglichen Antworten).

## 1.2 Schülerlösungen

### Text A

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung Schriftliche Überprüfung 2017	Allgemeinbildende Gymnasien Jahrgangsstufe 10 9. Februar 2017
Spanisch	
Name: _____	Klasse: _____
<p>¡Hola Emiliano!</p> <p>¿Qué tal? En tu último e-mail me dijiste que querías saber algo sobre alemanes que viven o están en México.</p> <p>Tengo un artículo sobre un chico que está en México. Dice que las mexicanas son más hospitalario, pero no son puntual como los alemanes. La comida es diferente también. Es muy rica, pero muy picante. Hay muchas fiestas en México y la familia es un tema muy importante. Toda la familia se trata como un miembro de la familia. Hacen grandes fiestas para el cumpleaños por ejemplo.</p> <p>Sin embargo las jóvenes tienen que hacer sus deberes. Pero en su libre tiempo juegan fútbol o nadan en el mar. También hacen fiestas juntos. México tiene una cultura muy diferente. Espero que pueda ayudarte. Si tengo la posibilidad, voy a ir a México y visitarte.</p>	
<p>¡Hasta pronto!</p>	
<p>p</p>	
<p>____/12</p>	
Spa1-sUe-2017	Seite 8 von 11



## Text B

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Schule und Berufsbildung  
Schriftliche Überprüfung 2017

Allgemeinbildende Gymnasien  
Jahrgangsstufe 10  
9. Februar 2017

Spanisch

Name:

Klasse:

¡Hola! querido Emiliano.

Los mexicanos son muy amable pero puntual.

Además el comer es muy rico y variada

pero es muy picante y los mexicanos comieron  
todo comer.

Las costumbres son muy tradicionell y alguna  
es en todos días una celebración.

En el tiempo libre los mexicanos estudiar  
por la escuela.

Además juegan fútbol o hacer deporte

y también ~~comer~~ los mexicanos conocer  
los amigos.

¡Abrazos y besos!

S.

/12



## 2 Klausurbeispiele für die Abiturprüfung

### 2.1 Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache (grundlegendes Niveau)

#### 2.1.1 Aufgabe und Erwartungshorizont

##### *Kurzbeschreibung*

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache auf grundlegendem Anforderungsniveau (B1)
Aufgabentitel	Junge Spanier in Deutschland: Hauptsache Zukunft
Material	Online-Artikel
Quellenangaben	<a href="http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/junge-spanier-in-deutschland-hauptsache-zukunft-816731.html">http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/junge-spanier-in-deutschland-hauptsache-zukunft-816731.html</a> (letzter Zugriff am 10. November 2017/Text gekürzt)
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher

##### **Aufgabenstellung**

Cuando lees este artículo en Internet piensas en Juan, el hermano mayor de tu compañero de intercambio, que está en paro después de acabar su Máster en periodismo y está pensando en emigrar a Alemania.

Escríbele un e-mail a Juan en el que le informas sobre las perspectivas y los desafíos con los que se enfrenta María en Alemania según el artículo.

## Material

### Junge Spanier in Deutschland

#### Hauptsache Zukunft

David BÖCKING, Florian DIEKMANN und Yasmin EL-SHARIF, Spiegel Online, 22. Februar 2012

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/junge-spanier-in-deutschland-hauptsache-zukunft-a-816731.html>  
(letzter Zugriff am 10. November 2017).

448 Wörter

*Aus dem Krisenland Spanien ins Wirtschaftswunderland Deutschland: Tausende junge Akademiker flüchten in die Bundesrepublik, auf der Suche nach einer besseren Zukunft. Doch wenn sie in Berlin, München oder Hamburg angekommen sind, geht ihr Kampf erst richtig los.*

Ein bisschen überraschend ist es schon, dass Maria unbedingt zurück nach Berlin will, sie hat dort nicht nur gute Erfahrungen gesammelt.

Bei einem von zahllosen WG-Castings musste sie sich anhören, als Spanierin habe sie doch sicher ständig Freunde zu Besuch. Beim Kebab-Essen wurden sie und ihre Freundinnen aus Italien und Portugal von einem Fremden beschimpft. Und als sie endlich einen Job in einem Modegeschäft gefunden hatte, hörte sie wegen Problemen mit der Sprache nach zwei Wochen wieder auf. „Es war furchtbar.“ Schließlich floh sie in ihre Heimatstadt Madrid.

Maria hat dasselbe erlebt wie derzeit viele Spanier: Auch in Deutschland ist es nicht leicht, einen gutbezahlten Job zu bekommen. Wer nicht fließend Deutsch spricht, wird schnell aussortiert. Warum sie sich in Deutschland dennoch ganz gut fühlte, ist Rückkehrerin Maria mittlerweile klar. „Ich war so froh in Berlin, weil ich nicht sehen konnte, wie Spanien kaputtgeht.“

Vier Monate lang lebte Maria Lillo, 24, Ende vergangenen Jahres in Berlin. Viele ihrer Landsleute planen trotz aller Hürden ebenfalls, vor der schweren Wirtschaftskrise ins Ausland zu flüchten – oder sind gerade angekommen. Fast 7300 Spanier zog es allein im ersten Halbjahr 2011 laut Statistischem Bundesamt nach Deutschland. Das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum.

Ziemlich sicher ist: Solange die Krise anhält, wird der Zustrom junger Spanier nach Deutschland kaum abebben. Die meisten eint die Hoffnung, ihre Fähigkeiten auf dem vergleichsweise paradiesischen deutschen Arbeitsmarkt beweisen zu können - und sich eine Perspektive für die Zukunft zu erarbeiten. Aber jeder von ihnen hat andere Voraussetzungen und Gründe für seine Entscheidung. Und jeder geht auf seine Art mit den Herausforderungen in der fremden Bundesrepublik um.

In Spanien gilt, was Maria bei einem Treffen in einer Kneipe in Madrid so beschreibt: „Wir haben 200 Tage Sonne im Jahr, aber keine Arbeit.“ Fast jeder zweite Spanier unter 25 Jahren ist arbeitslos, in Deutschland ist es nicht einmal jeder zehnte. Maria hat zudem das Pech, Journalismus studiert zu haben. Die Krise hat neben der Bauindustrie auch die Medienbranche hart getroffen, dort ein sicheres Auskommen zu finden, ist derzeit nahezu aussichtslos. Darum versuchte Maria ihr Glück in Berlin. [...]

Maria hat sich zwar damit abgefunden, nicht im Traumberuf zu arbeiten. Doch nach behüteter Kindheit und jahrelangem Studium sei sie auch „nicht darauf vorbereitet, in einem Lidl zu arbeiten. Und das ist schade“, fügt sie lachend hinzu, „denn dort verdient man zehn Euro in der Stunde.“ [...]

## Erwartungshorizont

Standardbezug	Aufgabenerfüllung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben;</li> <li>• interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln;</li> <li>• Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln [...] adressatengerecht und situationsangemessen übertragen.</li> </ul>	<p>Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler eine kohärente und strukturierte E-Mail verfassen, die über eine Einführung ins Thema (die Situation junger Spanierinnen und Spanier in Deutschland, die Perspektiven, die sich ihnen bieten und die Herausforderungen, denen sie sich gegenübersehen) und einen passenden Adressaten- und Situationsbezug verfügt.</p> <p><b>Textmerkmale (Textsorte E-Mail) im Detail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung: informelle Anrede</li> <li>• Einleitung: Kontaktfloskel</li> <li>• Einleitung: Bezugnahme auf die Situation und den Adressaten z. B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ informar a Juan:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>– que ha leído un artículo en Internet/Spiegel online</li> <li>– trata de María, una periodista española que</li> <li>– se mudó a Berlin a causa de la crisis en España y cuenta sus experiencias.</li> </ul> </li> <li>◦ establecer una relación entre Juan y María por la misma carrera (periodismo)</li> </ul> </li> <li>• Verabschiedung: persönliche Schlussformulierung</li> <li>• informelle Schlussfloskel</li> <li>• Vorname</li> <li>• gegebenenfalls Benutzung von Emoticons</li> </ul> <p><b>relevante inhaltliche Aspekte</b></p> <p>Der Prüfling stellt die <b>Perspektiven</b> in Deutschland vollständig, sinngemäß und zusammenfassend dar, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• la economía alemana prospera a pesar de la crisis económica europea</li> <li>• por lo tanto, hay muchos puestos vacantes comparado con otros países europeos</li> <li>• menos del 10 % de la población alemana está en paro</li> <li>• se puede ganar 10 euros por hora trabajando en un supermercado como p.ej. Lidl</li> </ul> <p>Der Prüfling stellt die <b>Herausforderungen</b>, mit denen María konfrontiert wurde, vollständig, sinngemäß und zusammenfassend dar, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• la gran cantidad de gente que está buscando piso dificulta la búsqueda de un piso/el encontrar un piso</li> <li>• es difícil encontrar piso por los prejuicios que tiene la gente o por las diferencias culturales</li> <li>• María y sus amigas fueron insultadas</li> <li>• le cuesta aprender alemán, pero el idioma es imprescindible para encontrar trabajo</li> <li>• deja de trabajar en una tienda de moda por no hablar alemán lo suficientemente bien</li> <li>• no es fácil encontrar un trabajo bien pagado y que corresponda a tu cualificación</li> </ul> <p>Der Prüfling <b>lässt</b> im Hinblick auf die Aufgabenstellung den Adressaten und die Situation <b>unwichtige Details aus</b>, z. B.: detalles sobre la crisis en España</p>

## Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung

Andere als im Erwartungshorizont aufgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Die Bewertung der inhaltlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ (vgl. Anlage 13 der Abiturrichtlinie) zugrunde zu legen.

**Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler

- in ihrer E-Mail einen **klaren** Adressaten- und **gelungenen** Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- die **wesentlichen** inhaltlichen Aspekte des Textes korrekt wiedergeben und unter Verwendung angemessener Textkürzungsstrategien gedanklich klar strukturieren;
- ihre E-Mail überwiegend in der Standardsprache verfassen und diese weitgehend korrekt und treffsicher verwenden.

**Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler

- in ihrer E-Mail in Ansätzen einen **nachvollziehbaren** Adressaten- und Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- **wenige wesentliche** inhaltliche Elemente des Textes korrekt wiedergeben und in Ansätzen logisch und zusammenhängend strukturieren;
- ihre E-Mail **im Allgemeinen** in der Standardsprache verfassen und diese in Teilen korrekt verwenden, wobei zahlreiche Mängel die Verständlichkeit einzelner Aussagen verhindern.

## 2.1.2 Schülerlösungen

## Text A

Spanisch Klausur 29. März 2017

---

E-Mail

asunto: Emigrar en Alemania

por : juan-español@gmx.de mandar

Hola Juan,

¿Que tal? ¿Como son sus preparativos? Leé un artículo. Yo pensé que eso te interesaría. Trata de las perspectivas y los desafíos en Alemania de una amiga. Por un lado hacó buenas experiencias, pero por otro lado hay muchos desafíos.

Dice que es muy difícil encontra <sup>un</sup> piso por que el alquilador hace prejuicios. Además refere de ofensas en el publicidad. En cambio ~~es~~ la busca de trabajo es muy fácil. Aunque llega un acuerdo por que no encontrar tu trabajo ideal por ello tiene que hablar alemán perfecto. Marié\* hace problemas con la lengua tambien y tiene que pedir el despido. Este trabajo es paga mal tal vez pero definitivamente mejor que en España. Tiene que mostrar sus capacidades. Después hace buenas perspectivas en Alemania. Cuando <sup>hacer/überwinden</sup> supere todos obstáculos, hace un seguro futuro.

Cuál es tu opinión? ¿~~este~~ <sup>Eso</sup> es bueno o male?

Espero su respuesta!

Saludos

\* el autor,

## Text B

Querido Juan:

¿Qué tal? Espero que tú y tu familia estéis bien. Por yo (he) leído un texto con el nombre "Junge Spanier in Deutschland" de David Böcking, Florian Diekmann y Yasmin El-Sharif del año 2012. El artículo trata de una periodista, que emigró de España para lograr sus metas. Ella tiene la misma profesión que tú y por eso puede ser interesante para ti.

La periodista, María, enfrenta perspectivas positivas y desafíos difíciles. En una ocasión las personas de un piso compartido dicen que los Españoles siempre tienen muchos invitados en sus casas. Además un extranjero insulta a las chicas que están comiendo. Ella María tuvo un trabajo en una tienda de ropa, pero después de dos semanas ella se rindi su trabajo María dice que fue horrible, porque tuvo problemas con la lengua. Es Alemania también puede ser difícil encontrar una profesión con suficiente dinero. Para personas, que no hablan alemán, es casi imposible encontrar un trabajo. Ella estuvo en Alemania porque no quiere ver como España está destrozada. Ella huyó (huir) / volvió / regresó a Madrid.

¿Sabías que en España la mitad de los jóvenes está en paro? Por el contrario, en Alemania la tasa de paro está por debajo del 10%, los jóvenes no tienen problema para encontrar trabajo. La economía alemana prospera a pesar de la crisis europea.

Alemania ofrece más puestos de trabajo que otros países europeos.

Si quieres emigrar a Alemania, tienes que pensar en las perspectivas y los desafíos que resultan.

Si necesitas apoyo, puedes escribirme.

## 2.2 Spanisch als weitergeführte Fremdsprache (grundlegendes Niveau)

### 2.2.1 Aufgabe und Erwartungshorizont

#### Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	Spanisch als weitergeführte Fremdsprache auf grundlegendem Anforderungsniveau (B2)
Aufgabentitel	Die Ernährungssituation von Kindern in Deutschland
Material	Online-Artikel
Quellenangaben	<a href="https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/aktuelle-projekte/gesunde-ernaehrung/ernaehrungssituation-von-kindern-in-deutschland/">https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/aktuelle-projekte/gesunde-ernaehrung/ernaehrungssituation-von-kindern-in-deutschland/</a> (letzter Zugriff am 10. November 2017).
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher

#### Aufgabenstellung

Junto con vuestra escuela de intercambio en España estáis organizando una semana de proyectos sobre el tema "Llevar una vida sana" para luego presentar los resultados de vuestro trabajo en un blog español-alemán. Tú participas en el grupo „alimentación" y tienes que informar sobre la situación alimenticia de los niños y los jóvenes en Alemania.

Con la información encontrada en la página web del „*Deutsches Kinderhilfswerk*" redactas una entrada para vuestro blog en la que explicas los problemas de salud de los niños en Alemania y sus causas.



## Material

---



### Die Ernährungssituation von Kindern in Deutschland

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.:

<https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/aktuelle-projekte/gesunde-ernaehrung/ernaehrungssituation-von-kindern-in-deutschland/>  
(letzter Zugriff am 10. November 2017)

573 Wörter

*Eine anhaltend schlechte Ernährung kann lebenslange Folgen mit sich bringen. Daher stellen sich unweigerlich die Fragen: Was essen und trinken Kinder in Deutschland und inwiefern spielt der soziale Status ihrer Familien eine Rolle? Ein Überblick zur Ernährungssituation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.*

Jedes Kind hat das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard gemäß „seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung“. So besagt es Artikel 27 der UN-Kinderrechtskonvention. Zu einem angemessenen Lebensstandard gehört natürlich auch eine gesunde Ernährung. Sie ist der Grundstein für körperliches Wohlbefinden. Doch in keinem europäischen Land leben so viele übergewichtige Kinder wie in Deutschland.

Jedes sechste Kind ist zu dick. Eine gesunde Ernährung ist für Familien in finanziellen Notlagen nicht möglich. Sie können sich frisches Obst und Gemüse schlicht nicht leisten. Zudem weiß die Lebensmittelindustrie Zucker und Fett geschickt zu verstecken und besonders Kinder mit cleverer Werbung, verlockenden Verpackungen und auf Kindergrößen ausgerichtete Produktplatzierungen auszutricksen.

### Armut versus Gesundheit

In Deutschland leben derzeit ca. 2,8 Million Kinder in direkter Armut oder in sozial gefährdeten Verhältnissen. Daran ändert auch Hartz IV nichts, wie der Paritätische Gesamtverband herausfand: Seit der Einführung von Hartz IV stagniert der Anteil benachteiligter Kinder in Deutschland auf fast gleichbleibend hohem Niveau. Jedes siebte Kind unter 15 Jahren lebt von Hartz IV. In Ostdeutschland ist es sogar jedes vierte Kind.

Ein Tagessatz in Hartz-IV-Haushalten reicht nicht für eine gesunde Ernährung, noch nicht einmal dann, wenn ausschließlich in Billig-Discountern eingekauft wird. Für ein gesundes Frühstück, Mittagessen, Abendbrot und einen kleinen Snack zwischendurch werden pro Tag rund 6 Euro benötigt. Der Hartz-IV-Regelsatz für die Ernährung von Kindern beträgt jedoch im Schnitt nur 3,49 Euro.

### Ernährungsdefizite in der ganzen Gesellschaft

Aber nicht nur Kinder aus finanziell bedürftigen Familien sind betroffen. Ernährungsbedingte Krankheiten ziehen sich durch die ganze Gesellschaft. Auch der Schuleintritt bringt für die meisten Kinder eine starke Veränderung mit sich, denn das lange Sitzen verbunden mit weniger Bewegung birgt Gefahren für die Gesundheit.



Derzeit sind 15 % der 3- bis 17-Jährigen als übergewichtig einzustufen; 6,3 % davon leiden gar an einer krankhaften Übergewichtigkeit (Adipositas). Zu diesem Ergebnis kommt die Langzeitstudie „KiGGS“ zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland<sup>9</sup> des Robert-Koch-Instituts. Die Folgen für die Betroffenen sind oftmals seelische und körperliche Probleme, die wiederum Konsequenzen für ihre private und berufliche Zukunft mit sich bringen können.

Die Ergebnisse zeigen auch, dass Kinder beispielsweise deutlich zu viele Fleisch- und Wurstprodukte zu sich nehmen. Bei den 12- bis 17-jährigen Jungen überschreiten 86% die empfohlene Menge, während lediglich 29% ihren Bedarf an Obst und Gemüse decken.

Dennoch bleibt akuter Hunger eines der Hauptprobleme. Laut dem Verband der Kinder- und Jugendärzte leiden rund 500.000 Kinder regelmäßig an nicht gestilltem Hunger. Ihr tägliches Leben wird nicht von der Qualität ihres kulinarischen Konsums bestimmt, sondern davon, dass es diesen schlicht nicht gibt. Hunger kann richtig wehtun und beeinflusst die Gedanken wie kaum etwas anderes. Die gesundheitlichen Folgen hierbei sind ebenso gravierend: Eiweißmangel führt zur Unterentwicklung des Gehirns und behindert den Muskelaufbau. Die Folgeschäden können nie wieder behoben werden.

### **Gegenmittel**

Die jetzige Ernährungssituation von Kindern in Deutschland steht im Widerspruch zum Artikel 27 der UN-Kinderrechtskonvention. Doch nicht nur das. Sie belastet auch das Krankenversicherungssystem und schafft Mehrkosten, die von Anfang an sinnvoll investiert werden könnten.

Als Gegenmittel helfen hier nicht nur finanzielle Mittel, sondern ebenso Aufklärungsprogramme, in die selbstverständlich auch die Eltern miteinbezogen werden müssen. Ziel sollte sein, die Ernährungssituation nachhaltig zu verbessern und nicht nur punktuell eine gesunde Mahlzeit vorzusetzen.

---

9 <https://www.kiggs-studie.de/deutsch/studie.html/>

## Erwartungshorizont

Standardbezug	Aufgabenerfüllung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben;</li> <li>• interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln;</li> <li>• Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln [...] adressatengerecht und situationsangemessen übertragen.</li> </ul>	<p>Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler einen kohärenten und strukturierten Blog-Eintrag verfassen, der über eine Einführung ins Thema (die Gesundheitsprobleme deutscher Kinder und Jugendlicher) und einen passenden Adressaten- und Situationsbezug verfügt.</p> <p><b>Textmerkmale (Textsorte Blog) im Detail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datumsangabe, Signatur, Titel</li> <li>• Einleitung: Bezugnahme zur Situation und zum Adressaten</li> <li>• Einleitung: Darstellung des Anliegens</li> <li>• Schlussbemerkung: z. B. Appell, Aufforderung zum Kommentar</li> </ul> <p><b>relevante inhaltliche Aspekte</b></p> <p><b>Los problemas de salud de los niños en Alemania:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alemania es el país europeo donde más niños sufren de obesidad: uno de cada seis niños tiene sobrepeso, un 15% de los jóvenes entre 3 y 17 años.</li> <li>• Las consecuencias son graves: problemas tanto psíquicos como físicos que pueden llevar a problemas en la vida privada y profesional.</li> <li>• Medio millón de niños sufre diariamente/a diario hambre.</li> <li>• El hambre causa dolores, influye en la capacidad de concentración y hasta puede causar daños irreversibles en el desarrollo del cerebro y del aparato muscular.</li> </ul> <p><b>Las causas son:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• La pobreza: casi tres millones de niños viven en condiciones de pobreza; la ayuda estatal que reciben las familias en situación precaria no les permite comprar productos para lograr una alimentación sana.</li> <li>• Las estrategias de la industria alimentaria para vender sus productos: el porcentaje de azúcar y grasa esondido en los productos, la publicidad que engaña sobre todo a los niños respecto a la calidad alimenticia de los productos.</li> <li>• La falta de movimiento: los niños pasan muchas horas sentados en clase.</li> <li>• La alimentación: la falta de consumo de fruta y verdura frente al abundante consumo de carne.</li> </ul>

## Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung

Andere als im Erwartungshorizont aufgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Die Bewertung der inhaltlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ (vgl. Anlage 13 der Abiturrichtlinie) zugrunde zu legen.

**Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler


- in ihrem Blogeintrag einen **klaren** Adressaten- und **gelungenen** Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- die **wesentlichen** inhaltlichen Aspekte des Textes korrekt wiedergeben und unter Verwendung angemessener Textkürzungsstrategien gedanklich klar strukturieren;
- ihren Blogeintrag überwiegend in der Standardsprache verfassen und diese weitgehend korrekt und treffsicher verwenden.

**Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler

- in ihrem Blogeintrag in Ansätzen einen **nachvollziehbaren** Adressaten- und Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- **wenige wesentliche** inhaltliche Elemente des Textes korrekt wiedergeben und in Ansätzen logisch und zusammenhängend strukturieren;
- ihren Blogeintrag **im Allgemeinen** in der Standardsprache verfassen und diese in Teilen korrekt verwenden, wobei zahlreiche Mängel die Verständlichkeit einzelner Aussagen verhindern.

## 2.2.2 Schülerlösungen

## Text A

<p>Alemania: ¿Vivimos sana ?</p>
<p>El artículo 27 de la convención de Ginebra por la justicia de los niños dice que cada niño debería una vida adecuada. En Alemania hay muchos niños que tienen exceso de peso pero ¿por qué los niños y adolescentes tienen un problema con la salud ?</p>
<p>Un problema grande es que cerca 3,8 millones de niños alemanes son pobres o sea tienen problemas sociales y por eso no pueden comprar comida sana como frutas o verduras. También las empresas tienen la culpa del exceso de peso: Atraen los niños con publicidad o esconden la dulce y grasa en las alimentaciones.</p>
<p>El 'Hartz-IV' no ayuda mucho también: El 'Hartz-IV' es que las familias con problemas sociales reciben dinero del gobierno y ese dinero no es suficiente por la alimentación porque por una nutrición infantil sana tienen 6 euros y con el 'Hartz-IV' las familias tienen cerca la media de ese.</p>
<p>Es imprescindible que la escuela sea responsable también porque los niños están sentado mucho y se movien menos y en consecuencia tienen problemas físicos y psíquicos y también la futura es afectada negativa. *</p>
<p>Es necesario que el problema más grande sea el hambre y por consiguiente hay un subdesarrollo del cerebro y los músculos pueden un problema también.</p>
<p>En resumen puede dice que los niños y adolescentes tienen un gran problema con la salud porque comen demasiado dulces o no tienen dinero una alimentación adecuada y por eso no tienen una vida sana.</p>
<p>* Es importante que los adolescentes y los niños comen demasiado carne y salchicha.</p>
<p>Saludos cordiales  21.06.13</p>

## Text B

Debido a la pobreza están enfermos

Hoy he leído un artículo del "Deutsches Kinderhilfswerk" sobre los problemas de salud de los niños en Alemania debido a la alimentación. Entoces Por eso, quisiera presentaros la situación alimenticia de la juventud alemana y explicaros la relación entre la alimentación y la salud. ¿Por qué hay tantos problemas en un país como Alemania?

Para ~~q~~ ~~estar~~ estar sano es fundamental que tengas una alimentación equilibrada. Sin embargo, 15% de los niños y jóvenes entre 3 y 17 años pesan demasiado. ~~Ser de peso excesivo tiene co~~ Además, ser de peso excesivo causa enfermedades mentales y físicas que se encuentra en toda la sociedad alemana. Como 86% de los niños sobrepasan el consumo sano de carne y solamente 29% comen bastante de verduras y frutas, es lógico que hay una tasa de enfermedades alimenticias tan alta. Además los niños alemanes consumen demasiado azúcares ~~debido a~~, porque la industria hace mucha publicidad para vender sus productos insanos. A parte de eso, visitando una escuela no permite moverse y eso también puede causar el peso excesivo.

No obstante, el problema más grave es que 500.000 de los niños alemanes son famélicos y tienen hambre debido a la pobreza. Para estas familias es imposible ofrecer a sus niños una alimentación sana porque también

⇒



la ayuda de estado no permite que puedan comprar verduras y frutas. Aunque para comer de una manera equilibrada se necesita 6 €, las familias, que sobreviven con la ayuda del estado, solo tienen un presupuesto diario para de 3,49 € para alimentar a sus hijos. En total 2,8 millones de niños alemanes están afectados de la pobreza.

Concluyendo se puede decir que una alimentación sana tiene gran impacto por la calidad de la vida. Entonces, necesitamos vuestro apoyo para proteger los ~~derechos~~ <sup>la salud</sup> de los niños alemanes, porque una alimentación equilibrada no es un placer, sino un derecho. Es obligatorio que informen a los niños sobre los problemas de salud causados por la situación alimenticia y permitirles permitan esta manera de alimentarse.

## 2.3 Spanisch als weitergeführte Fremdsprache (erhöhtes Niveau)

### 2.3.1 Aufgabe und Erwartungshorizont

#### Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	Spanisch als weitergeführte Fremdsprache auf erhöhtem Anforderungsniveau (B2)
Aufgabentitel	Landflucht: DJI-Studie zeigt, was Jugendlichen einen Verbleib in der Region erleichtern würde
Material	Online-Artikel
Quellenangaben	<a href="https://idw-online.de/de/news650605">https://idw-online.de/de/news650605</a> (letzter Zugriff am 10. November 2017/Text gekürzt)
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher

#### Aufgabenstellung

Dein Spanischkurs betreibt ein Projekt mit eurer Partnerschule in Spanien zum Thema *“Ser joven hoy – desafíos y perspectivas de la juventud en Alemania y España”*. Im Rahmen dieses Projekts bittet dich dein spanischer Austauschschüler um aktuelle Informationen zum Leben der deutschen Jugendlichen auf dem Land.

Stelle die für das Projekt notwendigen Informationen auf Grundlage des vorliegenden Artikels in einer E-Mail an deinen spanischen Partnerschüler zusammen.

Erläutere (falls notwendig) kurz Begriffe, die dein Partnerschüler nicht verstehen könnte.

## Material

### **Landflucht: DJI-Studie zeigt, was Jugendlichen einen Verbleib in der Region erleichtern würde**

Susanne JOHN, Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

<https://idw-online.de/de/news650605> (letzter Zugriff am 10. November 2017)

484 Wörter

*Kein Jugendtreff, kein Bus nach 17 Uhr, kaum WLAN oder Lehrstellen. Im Vergleich zu den Altersgenossen in der Stadt fühlen sich viele Landjugendliche benachteiligt. Es fehlen wohnortnahe Gymnasien, Jobs und Freizeitangebote jenseits von Schützenvereinen, freiwilliger Feuerwehr und Fußball-Clubs. Die jugendliche Landflucht betrifft nicht nur den Osten Deutschlands, sondern hat längst strukturschwache Gegenden in Westdeutschland erreicht. Das Team des DJI-Projekts „Jugend im Blick – Regionale Bewältigung demografischer Entwicklungen“ befragte junge Menschen auf dem Land sowie politische Entscheidungsträger und stellt Optionen für ein gemeinsames Handeln von Kommunen, Ländern und Bund.*

„Es gibt nur wenige Studien, die die Perspektiven von Jugendlichen auf dem Land in den Fokus nehmen“, sagt Dr. Birgit Reißig, Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Übergänge im Jugendalter“ am Deutschen Jugendinstitut und Mitautorin der Studie. In strukturschwachen Regionen Westdeutschlands bahnte sich inzwischen eine vergleichbare Situation wie in ländlichen Gegenden Ostdeutschlands an. Die Studie untersuchte deshalb drei Kreise in West- und fünf Kreise in Ostdeutschland, die unterschiedlich auf die demografische Entwicklung reagieren. Die Gründe, warum vor allem Jugendliche zwischen 18 und 22 Jahren ihre Heimat verlassen, sind vielfältig: Neben schlechten Ausbildungs- und Jobperspektiven sowie drohender Arbeitslosigkeit spielen auch die eingeschränkte Mobilität, verkrustete Strukturen in den Gemeinden, fehlende politische Mitspracherechte sowie die nicht vorhandene digitale Erreichbarkeit eine Rolle für die Landflucht.

#### *Jugendliche schätzen das Landleben*

Dabei erleben viele Landjugendliche ihre Heimat durchaus positiv: Sie schätzen den familiären Umgang in vertrauter Umgebung, lieben die Natur und fühlen sich sicherer als in der Stadt – allerdings nur, wenn das Gefühl von Benachteiligung und Enge nicht überwiegt. „Landjugendliche haben ein sehr unterschiedliches Freizeitverhalten, das mit dem Wunsch, die Region zu verlassen, korreliert“, erklärt Sarah Beierle, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt. [...]

#### *Was passieren muss, damit Jugendliche in der Region bleiben*

„Viele junge Menschen auf dem Land fühlen sich nicht ernst genommen, weil sich Freizeitangebote, Fahrpläne von Bussen und Zügen und die Möglichkeiten nach politischer Teilhabe an Älteren orientieren“, so der Projektleiter Frank Tillmann. Langfristig ließe sich die Lebensqualität deutlich verbessern, wenn Kommunen beispielsweise einen kostenlosen Breitband-Internet-Hotspot in Dorf und Schulbus zur Verfügung stellten, Fahrradwege ausbauten, Ganztagschulen, Vereine und Kirchen ihre Räume für Jugendliche nach 17 Uhr öffneten und die interkulturelle Jugendarbeit gestärkt würde. Auch empfiehlt die Studie andere Formen jugendlicher Mitbestimmung. „Mit endlosen Gemeindefitzungen, in denen die Schließung des Jugendtreffs gegen 22 Uhr verhandelt wird und der Jugendvertreter nicht mehr nach Hause kommt, weil kein Bus fährt, locken sie niemanden mehr hinter dem Ofen hervor“, sagt Frank Tillmann. Entscheidend sei es auch, Ausbildungs- und Berufsperspektiven zu verbessern, indem sich Kleinstbetriebe zu Ausbildungsverbänden zusammenschließen, es eine mobile Bildungsberatung für Rückkehrwillige und transparentere Informationen über freie Lehrstellen und Jobs in der Region gäbe. Damit strukturschwache Regionen langfristig für junge Menschen attraktiv bleiben und werden, bedarf es einer langfristigen abgestimmten Unterstützung von Kommunen, Land und Bund – so ein zentrales Ergebnis der Studie, die von der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gefördert und finanziert wurde. [...]



## Erwartungshorizont

Standardbezug	Aufgabenerfüllung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben;</li> <li>• interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln;</li> <li>• Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln [...] adressatengerecht und situationsangemessen übertragen.</li> </ul>	<p>Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler eine kohärente und strukturierte E-Mail verfassen, die über eine Einführung ins Thema (die Situation deutscher Jugendlicher in ländlichen Gebieten, das Problem der Abwanderung der Jugendlichen in die Städte) und einen passenden Adressaten- und Situationsbezug verfügt.</p> <p><b>Textmerkmale (Textsorte E-Mail) im Detail</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung: informelle Anrede</li> <li>• Einleitung: Kontaktfloskel</li> <li>• Einleitung: Bezugnahme auf die Situation und den Adressaten</li> <li>• Verabschiedung: persönliche Schlussformulierung</li> <li>• informelle Schlussfloskel</li> <li>• Vorname</li> <li>• gegebenenfalls Benutzung von Emoticons</li> </ul> <p><b>relevante inhaltliche Aspekte</b></p> <p>Los <b>desafíos</b> de la vida en el campo:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• la falta de institutos cercanos,</li> <li>• la falta de puestos de aprendiz y trabajo/el paro,</li> <li>• la falta de ofertas de ocio para jóvenes aparte de las ofertas y costumbres muy tradicionales típicas del campo, p.e. club de fútbol/bomberos voluntarios/ „Schützenverein“ (gegebenenfalls erläutern: una asociación tradicional con trasfondo histórico de tiro deportivo)</li> <li>• la falta de medios de transporte/movilidad,</li> <li>• la falta de derecho de intervención en decisiones políticas,</li> <li>• la falta de Internet/Wifi.</li> </ul> <p>Las <b>perspectivas</b> positivas de la vida en el campo: muchos jóvenes aprecian el ambiente familiar, la naturaleza y la seguridad que ofrece el campo en comparación con la ciudad.</p> <p>Un proyecto de „Deutsches Jugendinstitut e.V.“ propone posibles soluciones para luchar contra el cambio demográfico, referente a ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wifi gratuito en áreas públicas,</li> <li>• carriles bici/ciclovías</li> <li>• escuelas de horario completo, iglesias y asociaciones deben abrir sus puertas para jóvenes después de las 17 horas y promover el trabajo intercultural,</li> <li>• la participación política de los jóvenes,</li> <li>• las perspectivas de formación profesional y de trabajo, por ejemplo ofreciendo más información sobre vacantes y colaboración de empresas.</li> </ul> <p><b>nicht relevante inhaltliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Redundanzen der Probleme auf dem Land,</li> <li>• Details zur Studiendurchführung.</li> </ul>

## Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung

Andere als im Erwartungshorizont aufgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Die Bewertung der inhaltlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ (vgl. Anlage 13 der Abiturrichtlinie) zugrunde zu legen.

**Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler

- in ihrer E-Mail einen **klaren** Adressaten- und **gelungenen** Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- die **wesentlichen** inhaltlichen Aspekte des Textes korrekt wiedergeben und unter Verwendung angemessener Textkürzungsstrategien gedanklich klar strukturieren;
- ihre E-Mail überwiegend in der Standardsprache verfassen und diese weitgehend korrekt und treffsicher verwenden.

**Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn** die Schülerinnen und Schüler

- in ihrer E-Mail in Ansätzen einen **nachvollziehbaren** Adressaten- und Situationsbezug herstellen (Ansprache des Partners und Kontext);
- **wenige wesentliche** inhaltliche Elemente des Textes korrekt wiedergeben und in Ansätzen logisch und zusammenhängend strukturieren;
- ihre E-Mail **im Allgemeinen** in der Standardsprache verfassen und diese in Teilen korrekt verwenden, wobei zahlreiche Mängel die Verständlichkeit einzelner Aussagen verhindern.

## 2.3.2 Schülerlösungen

## Text A

Mediación 10.6.16

Hola.

He encontrado una estudio muy interesante y ahora tiene ~~esta~~ mucha información para ti.

En general los jóvenes en el campo gustan la vida rural. Dicen que es muy familiar, quieto, segura y la naturaleza es lindo.

Pero <sup>en</sup> el campo no hay muchas posibilidades para los jóvenes. Critican que no hay institutos, puestos de aprendizaje o empleos. Además no hay actividades para jóvenes como discar y una buena conexión al Internet o a la ciudad falta también.

Además los jóvenes no tienen cogestión política. Todo es ~~para~~ para adultos y como los gustan.

Por eso los jóvenes se mudan a la ciudad. En Aleman eso suceso se dice "Landflucht". Pienso en Español puedes decir éxodo del campo a la ciudad.

Espero esa información ayuda a ti. ¡hasta pronto!

## Text B

¡Hola Jorge!

Espero que estés bien. ¿Qué tal el tiempo en Cadiz?

Para nuestro proyecto me pediste información sobre la vida de los jóvenes alemanes en el campo. Ayer encontré un artículo ~~en~~ en la página web de un periódico que sería muy interesante para ti.

Trata de un estudio actual del proyecto DJI (una organización que quiere mejorar la situación de los jóvenes) por orden ~~del~~ del gobierno.

El estudio se dedica con las razones, por qué tantos jóvenes alemanes dejan <sup>esta</sup> el campo y da propuestas mejorar las condiciones de vida en el campo para los jóvenes.

Ahora voy a intentar resumirte todas las informaciones importantes para nuestro proyecto.

Los iniciadores del estudio han preguntado a políticos y jóvenes del este y oeste que viven en el campo. Eso es muy importante porque las partes diferentes de Alemania: el oeste y el este (antes un otro estado: DDR) tienen un otro desarrollo de las condiciones de vida.

Pues, en general los jóvenes en el campo tienen muchas desventajas en comparación con los que viven en la ciudad. No tienen buenas posibilidades de ir a un otro lugar ni un internet que funciona bien.

Un otro aspecto muy importantes son las perspectivas de formación y trabajo. En el campo

⇒





no hay muchos puestos de formación y trabajo, por eso muchos de los jóvenes tienen miedo de estar en paro.

Además la participación en la política regional es un problema de los jóvenes, porque no pueden decidir mucho.

No obstante les gusta vivir en el campo, porque hay naturaleza, más seguridad que en la ciudad y esta impresión familiar.

Desgraciadamente muchos jóvenes, sobretudo entre 18 y 22 años, dejan su campo para tener mejores condiciones de vida y perspectivas de trabajo en la ciudad.

Por eso el estado y varias organizaciones quieren mejorar su vida en el campo con por ejemplo más participación en la política o más actividades para el tiempo libre.

En mi opinión estas propuestas son una buena idea, porque la vida en el campo es muy bonita.\*

Además espero que las informaciones pueden ayudarte con el proyecto.

Saludos a tus compañeros,

Hasta pronto,

y tendría que ser protegida

## C Die Schulung der schriftlichen Sprachmittlungs-kompetenz ab Klasse 10

Die Bearbeitung von schriftlichen Sprachmittlungsaufgaben erfordert die Kombination verschiedener Teilkompetenzen: Neben sprachlich-kommunikativen Kompetenzen sind z. B. auch interkulturelle und strategisch-methodische Kompetenzen notwendig, um die Aufgaben zu lösen.

In den folgenden Kapiteln **1 LA TAREA** und **2 EL TEXTO** werden anhand eines methodischen Dreischritts (**Pasos 1-3**) Ideen präsentiert, wie Schülerinnen und Schüler die strategischen Anforderungen von Sprachmittlungsaufgaben (Erschließen des Arbeitsauftrags, Erschließen des deutschen Ausgangstextes und Vorbereiten des spanischen Zieltextes) methodisch gezielt angehen können. Übungen zum Training der sprachlich-kommunikativen Teilkompetenzen finden Sie in Kapitel **3 LA LENGUA**.

Die Aufgaben und Lösungsvorschläge sollen Ihnen dabei behilflich sein, schriftliche Sprachmittlungskompetenz sukzessive im Unterricht anzubahnen und zu üben.



Blanko-Kopiervorlagen (KV) zu den Lösungsbeispielen befinden sich im Anhang.

### 1 LA TAREA: ¿Cómo preparar la mediación?

**Aufgabenbeispiel B1** (Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache)<sup>10</sup>

**Tarea:**

Als du den folgenden Artikel im Internet liest, denkst du an Juan, den älteren Bruder deines Austauschpartners, der nach seinem Masterabschluss in Journalismus darüber nachdenkt, nach Deutschland auszuwandern.

Schreibe Juan eine **E-Mail**, in der du ihn auf Grundlage des Artikels über die **Perspektiven** und **Herausforderungen** informierst, mit denen María in Deutschland konfrontiert ist.

*Quando lees este artículo en Internet piensas en Juan, el hermano mayor de tu compañero de intercambio, que está en paro después de acabar su Máster en periodismo y está pensando en emigrar a Alemania.*

*Esríbele un **e-mail** a Juan en el que le informas sobre **las perspectivas** y **los desafíos** con los que se enfrenta María en Alemania según el artículo.*

Der Arbeitsauftrag ist in der Regel sehr komplex; er enthält Informationen zur Kommunikationssituation, zum Adressaten, zur geforderten Textsorte und zu den zu mittelnden Aspekten, die sowohl für die Rezeption des Ausgangstextes als auch für die Zieltextproduktion relevant sind. Wir schlagen vor, diese einzelnen Komponenten vor Arbeitsbeginn mithilfe eines Übungsrasters ins Bewusstsein zu rufen:

<sup>10</sup> Klausuraufgabe mit Erwartungshorizont und Schülerlösung in Teil B 2, S. 17–22.

**Paso 1: Raster zur Erschließung des Arbeitsauftrags – Lösungsbeispiel<sup>11</sup>**

Lee la tarea y rellena la tabla con los aspectos requeridos, la situación, el destinatario, el texto meta y su estructura. Lies die Aufgabenstellung und trage die geforderten inhaltlichen Aspekte, die Situation, den Adressaten, die geforderte Textsorte und deren Struktur in die Tabelle ein.

¿QUÉ? Welche Informationen sollen gemittelt werden? <i>aspectos requeridos</i>	¿PARA QUIÉN/PARA QUÉ? Für wen und zu welchem Zweck sollen die Informationen gemittelt werden? <i>destinatario/situación</i>	¿CÓMO? In welcher Form sollen die Informationen gemittelt werden? <i>texto meta y su estructura</i>
<p><b>aspecto 1:</b> <i>las perspectivas ...</i> Y</p> <p><b>aspecto 2:</b> <i>los desafíos ...</i></p> <p><i>... con los que se enfrenta María en Alemania</i></p>	<p><b>destinatario:</b> <i>Juan, el hermano mayor del compañero de intercambio</i></p> <p><b>situación:</b> <i>Juan está en paro al acabar su Máster en periodismo y piensa en emigrar a Alemania</i></p>	<p><b>texto meta:</b> <i>e-mail personal</i></p> <p><b>estructura:</b> <i>saludo,</i> <i>introducción con referencia a la situación,</i> <i>cuerpo con los aspectos requeridos,</i> <i>despedida,</i> <i>saludo final,</i> <i>firma</i></p>
<p>• <b>registro:</b> formal [ ]    informal [X]</p>		

**2 EL TEXTO ¿Cómo preparar y redactar el texto?**

Im Hinblick auf die strategisch-methodischen Kompetenzen des Umgangs mit Texten benötigen die Schülerinnen und Schüler Hilfestellungen zur effektiven Rezeption und Verarbeitung des deutschen Ausgangstextes einerseits und andererseits zur gezielten Planung und Produktion des Zieltextes. Für das erfolgreiche Verfassen des Zieltextes ist eine strukturierte und zielgeleitete Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext unumgänglich. Hierfür wird ein kleinschrittiger Arbeitsprozess vorgeschlagen (**Paso 2:** Bearbeitung der deutschen Textvorlage), der im Sinne einer gezielten Verlangsamung auf die komplexen Anforderungen der Abiturprüfung vorbereitet.

Im zweiten Abschnitt werden die Textsortenmerkmale dreier Zieltextsorten (Brief, Artikel und informierender Blogbeitrag) verdeutlicht und typische Redemittel sowie dazugehörige Übungen präsentiert. Je nach Situation, Adressat und Textsorte ist für den Zieltext ein eher informelles oder formelles Sprachregister gefragt. Hier bieten wir Übungen zum Formalitätsgrad von Situation und sprachlichen Mitteln an, um für die Wahl des angemessenen Registers zu sensibilisieren (**Paso 3:** Planen des Zieltextes unter Berücksichtigung der Textsortenspezifika und des Sprachregisters).

Abschließend wird eine Checkliste präsentiert, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler in Anlehnung an die Bewertungskriterien der schriftlichen Abiturprüfung ihren Sprachmittlungstext kontrollieren können (**Paso final:** *Controlar el texto*).<sup>12</sup>

<sup>11</sup> Blanko-Kopiervorlage (KV1) im Anhang, S. 66.

<sup>12</sup> Siehe unten S. 53.



## 2.1 **Paso 2: Bearbeitung der deutschen Textvorlage – Checkliste**

<p>1) Relevante Informationen markieren, Irrelevantes streichen  <b>marcar</b> la información relevante, <b>tachar</b> lo irrelevante</p> <p>2) Schlüsselinformationen (auf Deutsch) notieren und vereinfachen, z. B. am Textrand oder in einer Tabelle  <b>apuntar</b> y <b>simplificar</b> la información clave (en alemán), p.ej. en el margen del texto o en una tabla</p> <p>* erhöhtes Niveau: ggf. kulturspezifische Besonderheiten kennzeichnen  * <i>nivel superior: marcar aspectos culturales específicos</i></p> <p>3) Informationen strukturieren und auf Spanisch paraphrasieren:  <b>estructurar</b> y <b>parafrasear</b> la información en español</p>	<p>✓</p>
--	----------



## Paso 2: Bearbeitung der deutschen Textvorlage – Lösungsbeispiel

### 1) Marca la información relevante y tacha lo irrelevante

### 2) Apunta la información clave y simplifica las expresiones complejas



## Junge Spanier in Deutschland

### Hauptsache Zukunft

David Böcking, Florian Diekmann und Yasmin El-Sharif, 22. Februar 2012  
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/junge-spanier-in-deutschland-hauptsache-zukunft-a-816731.html>  
 (letzter Zugriff am 10. November 2017)

**Aus dem Krisenland Spanien ins Wirtschaftswunderland Deutschland: Tausende junge Akademiker flüchten in die Bundesrepublik, auf der Suche nach einer besseren Zukunft. Doch wenn sie in Berlin, München oder Hamburg angekommen sind, geht ihr Kampf erst richtig los.**

Madrid/Hamburg – Ein bisschen überraschend ist es schon, dass Maria unbedingt zurück nach Berlin will, sie hat dort nicht nur gute Erfahrungen gesammelt.

Bei einem von zahllosen WG-Castings musste sie sich anhören, als Spanierin habe sie doch sicher ständig Freunde zu Besuch. Beim Kebab-Essen wurden sie und ihre Freundinnen aus Italien und Portugal von einem Fremden beschimpft. Und als sie endlich einen Job in einem Modegeschäft gefunden hatte, hörte sie wegen Problemen mit der Sprache nach zwei Wochen wieder auf. „Es war furchtbar.“ Schließlich floh sie in ihre Heimatstadt Madrid.

Maria hat dasselbe erlebt wie derzeit viele Spanier: Auch in Deutschland ist es nicht leicht, einen gutbezahlten Job zu bekommen. Wer nicht fließend Deutsch spricht, wird schnell aussortiert. Warum sie sich in Deutschland dennoch ganz gut fühlt, ist Rückkehrerin Maria mittlerweile klar. „Ich war so froh in Berlin, weil ich nicht sehen konnte, wie Spanien kaputtgeht.“

Vier Monate lang lebte Maria Lillo, 24, Ende vergangenen Jahres in Berlin. Viele ihrer Landsleute planen trotz aller Hürden ebenfalls, vor der schweren Wirtschaftskrise ins Ausland zu flüchten – oder sind gerade angekommen. Fast 7300 Spanier zog es allein im ersten Halbjahr 2011 laut Statistischem Bundesamt nach Deutschland. Das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum.

Ziemlich sicher ist: Solange die Krise anhält, wird der Zustrom junger Spanier nach Deutschland kaum abebben. Die meisten eint die Hoffnung, ihre Fähigkeiten auf dem vergleichsweise paradiesischen deutschen Arbeitsmarkt beweisen zu können - und sich eine Perspektive für die Zukunft zu erarbeiten. Aber jeder von ihnen hat andere Voraussetzungen und Gründe für seine Entscheidung. Und jeder geht auf seine Art mit den Herausforderungen in der fremden Bundesrepublik um.

In Spanien gilt, was Maria bei einem Treffen in einer Kneipe in Madrid so beschreibt: „Wir haben 200 Tage Sonne im Jahr, aber keine Arbeit.“ Fast jeder zweite Spanier unter 25 Jahren ist arbeitslos, in Deutschland ist es nicht einmal jeder zehnte. Maria hat zudem das Pech, Journalismus studiert zu haben. Die Krise hat neben der Bauindustrie auch die Medienbranche hart getroffen; dort ein sicheres Auskommen zu finden, ist derzeit nahezu aussichtslos. Darum versuchte Maria ihr Glück in Berlin. [...]

Maria hat sich zwar damit abgefunden, nicht im Traumberuf zu arbeiten. Doch nach behüteter Kindheit und jahrelangem Studium sei sie auch „nicht darauf vorbereitet, in einem Lidl zu arbeiten. Und das ist schade“, fügt sie lachend hinzu, „denn dort verdient man zehn Euro in der Stunde.“ [...] (448 palabras)

gute Wirtschaftslage

bessere Zukunft

Ø

schwierige Wohnungssuche

Vorurteile/ Beschimpfungen

gut bezahlten Job finden ist schwer

Deutsch sprechen lernen wichtig für Arbeitssuche, aber schwer

[irrelevante Information]

Hoffnung auf Arbeitsplatz

[irrelevante Information]

weniger als 10% Arbeitslose unter 25

Maria möchte nicht im Supermarkt arbeiten, da sie besser qualifiziert ist  
Bei Lidl verdient man 10 Euro/Stunde



### 3) Estructura la información y parafrasea en español

	alemán	español
<b>Aspekt 1:</b> <b><u>perspectivas</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Wirtschaftslage in Deutschland</li> <li>• weniger als 10 % der Bevölkerung unter 25 ist arbeitslos</li> <li>• gute Aussichten auf Arbeitsplatz</li> <li>• 10 Euro/h im Lidl verdienen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• la economía alemana prospera</li> <li>• menos del 10 % de los jóvenes alemanes está en paro</li> <li>• hay buenas perspectivas de encontrar un empleo</li> <li>• puedes ganar 10 euros por hora trabajando en un supermercado/Lidl</li> </ul>
<b>Aspekt 2:</b> <b><u>desafíos/</u></b> <b><u>problemas</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schwierige Wohnungssuche</li> <li>• Vorurteile erlebt (z. B. Beschimpfungen)</li> <li>• Deutsch lernen ist schwer</li> <li>• ohne Deutschkenntnisse keine Aussicht auf Arbeitsplatz</li> <li>• gut bezahlten Job finden ist schwer</li> <li>• Maria möchte nicht im Supermarkt arbeiten, da sie besser qualifiziert ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• es difícil encontrar piso</li> <li>• ha experimentado prejuicios (p.ej. insultos)</li> <li>• le cuesta aprender alemán, pero el idioma es imprescindible para encontrar trabajo</li> <li>• es difícil encontrar un trabajo bien pagado</li> <li>• María no quiere trabajar en el supermercado porque tiene una cualificación mejor</li> </ul>

## 2.2 **Paso 3: Verfassen des Zieltexts unter Berücksichtigung der Textsortenspezifika und des Sprachregisters**

### 2.2.1 Übungsmaterial zu den Zieltextsorten

#### Zieltextsorte 1: formelle oder informelle E-Mail/Brief

#### *correo electrónico/carta formal o informal*

#### **Struktur/estructura**

<b>Betreff</b> <i>asunto</i>	<u>nur formeller Brief!</u>	stichwortartige, prägnante Nennung des zentralen Anliegens
<b>Datum</b> <i>fecha</i>	<u>nur Brief!</u>	z. B. <i>16 de diciembre de 2016</i>
<b>Begrüßung</b> <i>saludo</i>		
<b>Einleitung</b> <i>introducción</i>		Kontaktaufnahme mit dem <b>Adressaten</b> Bezugnahme auf die <b>Situation</b>
<b>Hauptteil</b> <i>cuerpo</i>		enthält die in der Aufgabenstellung genannten <b>Aspekte</b> bzw. die vom Adressaten gewünschte Information
<b>Verabschiedung</b> <i>despedida</i>		kurze, abschließende Zusammenfassung in Bezug auf <b>Situation/Adressat</b> ggf. Bitte um Antwort
<b>Schlussfloskel</b> <i>saludo final</i>		
<b>Name (E-Mail)/Unterschrift (Brief)</b> <i>nombre (e-mail)/firma (carta)</i>		
<p>Verwende <b>Absätze und Konnektoren</b>, um deinen Text zu strukturieren! <i>¡Utiliza párrafos y conectores para estructurar tu texto!</i></p> <p><b>Register:</b> formell oder informell (abhängig von Adressat und Situation) <b>Registro:</b> <i>formal o informal (depende del destinatario y de la situación)</i></p>		

## Nützliche Ausdrücke und Konstruktionen/expresiones y construcciones útiles

<b>Begrüßung/ saludo</b>	<b>Einleitung/ introducción</b>
<p>Hola Eugenio:            Estimado/-a Eugenio/Pilar:            Estimados señores y señoras:            Estimado/-a Sr./Sra. Cedeño Rojas:            Querido/-a XY:            Buenas tardes:</p>	<p>¿Qué tal? Yo bien ...            ¿Cómo te va?/¿Cómo va todo?            ¿Cómo está(s)?            ¿Qué me cuentas? Por aquí todo bien. Te mando este e-mail para ...            En tu último mail quieres saber ...            Has preguntado/Preguntas si ...            Te escribo porque ...  <i>Pues, imagínate, por casualidad leí ...</i>              Le escribo para informarle sobre ...  <i>Me dirijo a usted con el fin de ...</i></p>
<b>Verabschiedung/ despedida</b>	<b>Schlussfloskel/ saludo final</b>
<p>A la espera de su respuesta, ...            Escríbeme pronto.            Es todo por ahora.            Dale un beso/un saludo a ...  <i>Le agradezco de antemano su atención.</i>  <i>No olvides contestarme.</i></p>	<p>Un abrazo,/Abrazos,            Atentamente,/Cordialmente,            Un saludo,/Saludos,            Un abrazo muy fuerte,            Un beso,/Besos,  <i>Reciba(n) un cordial saludo.</i>  <i>Le(s) saluda atentamente/cordialmente ...</i></p>

*Kursiv = Aufbauwortschatz*

¡Ojo! Para evitar malinterpretación en correos electrónicos podemos usar (pero no debemos abusar) los emoticonos en la comunicación **informal**.



### Redemittel für eine E-Mail/einen Brief – Lösungsvorlage<sup>13</sup>

**Ordena las expresiones según su grado de formalidad.** Ordne die Ausdrücke nach ihrem Formalitätsgrad.



informal <-----> formal		
<b>saludo</b>	Hola Eugenio: Querido/-a XY: Buenas tardes:	Estimado/-a Eugenio/Pilar:  Estimados señores y señoras: Estimado/-a Sr./Sra. Cedeño Rojas:
<b>introducción</b>	¿Qué tal? Yo bien. ¿Cómo te va?/¿Cómo va todo? ¿Qué me cuentas? Por aquí todo bien. Te mando este e-mail para ... En tu último mail quieres saber ... Has preguntado/Preguntas si ... Te escribo porque ... <i>Pues, imagínate, por casualidad leí ...</i>	¿Cómo está(s)?  Le escribo para informarle sobre ...  <i>Me dirijo a usted con el fin de ...</i>
<b>despedida</b>	Es todo por ahora. Escribeme pronto. Dale un beso/un saludo a ... <i>No olvides contestarme.</i>	A la espera de su respuesta, ...  <i>Le agradezco de antemano su atención.</i>
<b>saludo final</b>	Un abrazo,/Abrazos, Un saludo,/Saludos, Un abrazo muy fuerte, Un beso,/Besos,	Atentamente,/Cordialmente,  <i>Le(s) saluda atentamente,/cordialmente, ...</i>  <i>Reciba(n) un cordial saludo.</i>

*Kursiv = Aufbauwortschatz*

13 Blanko-Kopiervorlage (KV2) im Anhang, S. 67.

**Zieltextsorte 2: Artikel (für eine Schülerzeitung)****artículo (para el periódico escolar)****Struktur/ estructura**

<b>Titel</b> <i>título</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Vorstellung des Themas</li> <li>• auffällig, originell, weckt das Interesse der Leser</li> </ul>
<b>Einleitung</b> <i>introducción</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• enthält kurz, aber in ganzen Sätzen die wichtigsten und interessantesten Informationen</li> <li>• Bezug zur <b>Situation</b>/Grund für das Verfassen des Artikels</li> </ul>
<b>Hauptteil</b> <i>cuerpo</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• enthält die in der Aufgabenstellung genannten <b>Aspekte/</b> die vom <b>Adressaten</b> gewünschte <b>Information</b></li> <li>• Anordnung nach dem Prinzip der umgekehrten Pyramide: Die wichtigsten Informationen werden zuerst genannt, weitere Informationen folgen in der Reihenfolge ihrer Relevanz</li> <li>• ggf. Verwendung indirekter Zitate</li> </ul>
<b>Schlussfolgerung/</b> <b>Ausblick</b> <i>conclusión</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug zur Einleitung</li> <li>• ggf. Ausblick auf weiterführende Ideen</li> </ul>
<p>Verwende <b>Absätze und Konnektoren</b>, um deinen Text zu strukturieren!          ¡Utiliza <b>párrafos y conectores</b> para estructurar tu texto!</p> <p><b>Register:</b> formell  <b>Registro:</b> formal</p>	

## Nützliche Ausdrücke und Konstruktionen/expresiones y construcciones útiles

<p><b>Konnektoren</b></p> <p>Um... zu ...  Als erstes/Zuerst ...  Da  Als/wenn  Wo  Obwohl (+ ind.)/ auch wenn (+subj.)  Außerdem  Aufgrund von  Trotzdem</p> <p><i>In Einklang mit</i>  <i>Trotz/Obwohl</i>  <i>In Bezug auf</i>  <i>Trotzdem</i>  <i>Sicherlich</i></p>	<p><b>conectores</b></p> <p>para + inf.  lo primero que/primero ...  como  cuando  donde  aunque  además  debido a ...  sin embargo</p> <p><i>de acuerdo con</i>  <i>pese a que</i>  <i>con respecto a</i>  <i>no obstante</i>  <i>ciertamente</i></p>
<p><b>indirekte Zitate einleiten</b></p> <p>erklären  versprechen  sagen  hinzufügen  aufzeigen  hervorheben  Laut XY/Nach XYs Ansicht ...</p> <p><i>betonen</i>  <i>demonstrieren</i>  <i>auf etw. hinweisen</i>  <i>zeigen/auf etw. hinweisen</i></p>	<p><b>introducir citas indirectas</b></p> <p>explicar  prometer  decir  añadir  demostrar  destacar  Según XY.../Desde el punto de vista de ..</p> <p><i>enfatizar</i>  <i>ilustrar</i>  <i>indicar</i>  <i>señalar</i></p>
<p><b>Beispiele geben/sich auf einen konkreten Fall beziehen</b></p> <p>zum Beispiel</p> <p><i>Ein Fall, der die Aufmerksamkeit von XY erregt hat/Aufsehen erregt hat ...</i></p>	<p><b>dar ejemplos/referirse a un caso concreto</b></p> <p>por ejemplo</p> <p><i>Un caso que ha llamado la atención de/ha causado sensación...</i></p>

*Kursiv = Aufbauwortschatz*



## Redemittel zum Verfassen eines Artikels

**En una entrevista sobre las ventajas y desventajas de las redes sociales has obtenido las siguientes respuestas. Redacta un artículo informativo utilizando las respuestas.**

Para ello

- a) formula un título;
- b) escribe una breve introducción al artículo (2-3 frases);
- c) escribe el cuerpo
  - estructurando las respuestas lógicamente,
  - reformulando las respuestas en estilo indirecto y
  - utilizando conectores;
- d) escribe una breve conclusión.

In einem Interview über Vor- und Nachteile sozialer Netzwerke hast du die folgenden Antworten erhalten. Verfasse einen informativen Artikel und verarbeite darin die Antworten, indem du

- a) einen Titel formulierst;
- b) eine kurze Einleitung schreibst (2-3 Sätze);
- c) im Hauptteil die Aussagen
  - sinnvoll anordnest,
  - in indirekter Rede wiedergibst und
  - Konnektoren verwendest;
- d) eine kurze Schlussfolgerung verfasst.

Julia: "Las redes sociales me ayudan mucho. Enviar mensajes por Internet es mucho más barato que los SMS o MMS. También pueden ser peligrosas las redes sociales. Promueven el riesgo de adicción a Internet y se descuidan los contactos personales si las utilizamos excesivamente."

Carlos: "Las redes sociales me facilitan el trabajo. Uso las videoconferencias para comunicar con todo el mundo. Las prefiero a escribir un email o a llamar por teléfono. Es mucho más rápido y aún puedo ver las personas con las que trabajo. Me molesta que no pueda controlar mis datos privados."

Clara: "Internet guarda y memoriza todo lo que hacemos. También facilita el ciberacoso, que se realiza principalmente por las redes sociales como *Facebook* etc. Especialmente la generación joven debería tener más cuidado cuando navega en Internet. Internet no borra nada de lo que escribimos o subimos por ejemplo a una red social."

Vincent: "En mi opinión el uso de las redes sociales perjudica la comunicación social. Algunos jóvenes ya no son capaces de formar frases correctas."

Manuel: "Una de las ventajas es la fácil y rápida comunicación con todo el mundo. Me gusta que podamos difundir noticias rápidamente. Todo el mundo puede publicarlas pero también pueden ser falsificadas, lo que representa uno de los peligros más graves de las redes sociales."



**Lösungsvorschlag:****Facebook, Twitter, Skype – ¿innovación genial o gran peligro?***título y subtítulo*

## Ventajas y desventajas de las redes sociales

Unos las utilizan cada día para contactar con amigos, organizar fiestas o llamar a colegas extranjeros, otros ni piensan en registrarse; existen unas opiniones muy divergentes con respecto a las redes sociales. Hemos preguntado a cinco personas cuáles son las ventajas y las desventajas según su opinión.

*introducción*

Ya no podemos imaginar el mundo sin las redes sociales. Ciertamente facilitan nuestra vida en muchos aspectos. Julia por ejemplo dice que la ayudan mucho. Destaca que enviar mensajes por Internet es más barato que los SMS o MMS. Desde el punto de vista de Manuel una de las ventajas es la fácil y rápida comunicación con todo el mundo.

*ventajas*

Para otros las redes sociales facilitan la vida laboral. Usando las videoconferencias Carlos puede comunicarse con todo el mundo. Como es mucho más rápido y se pueden ver a las personas con las que trabaja, prefiere las videoconferencias a escribir un email o a llamar por teléfono.

Con respecto a las desventajas Manuel explica que aunque las redes sociales permitan difundir noticias rápidamente, éstas pueden ser falsificadas porque todo el mundo puede publicarlas. Cree que la difusión de noticias falsificadas es uno de los peligros más graves de las redes sociales. Julia añade que éstas pueden ser peligrosas porque promueven el riesgo de adicción a Internet y porque se descuidan los contactos personales si las utilizamos excesivamente.

*desventajas*

Carlos y Clara temen la falta de control de sus datos privados. Clara explica que Internet guarda y memoriza todo lo que hacemos. Según ella, facilita el ciberacoso que se realiza principalmente en las redes sociales como Facebook etc. Señala que especialmente la generación joven debería tener más cuidado cuando navega en Internet porque no borra nada de lo que escribimos o subimos, por ejemplo, a una red social.

Por último Vincent demuestra que su uso perjudica la comunicación social. Por ejemplo comenta que algunos jóvenes ya no son capaces de formar frases correctas.

Si bien las redes sociales son una innovación genial en cuanto a la comunicación rápida, económica e internacional, debemos tener en cuenta los peligros que traen consigo. Por lo tanto es importante evaluar las noticias de las redes sociales antes de creer en ellas y compartirlas, no usar Internet excesivamente y siempre pensar en la persona que está al otro lado de la pantalla cuando subimos fotos o mensajes.

*conclusión*

### Zieltextsorte 3: informierender Blogeintrag

#### *entrada de blog informativo*

##### Struktur/estructura

<b>Datumsangabe und Signatur</b> <i>fecha y firma</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Beginn oder am Ende des Textes</li> </ul>
<b>Titel</b> <i>título</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Vorstellung des Themas</li> <li>• auffällig, originell, weckt das Interesse der Leser</li> </ul>
<b>Einleitung</b> <i>introducción</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug zur <b>Situation</b>/zum <b>Adressaten</b></li> <li>• Darstellung des Anliegens</li> </ul>
<b>Hauptteil</b> <i>cuerpo</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• enthält die in der Aufgabenstellung genannten <b>Aspekte</b> bzw. die für die Adressaten interessanten Informationen</li> <li>• sinnvolle und klare Strukturierung der Aspekte</li> </ul>
<b>Schlussbemerkung</b> <i>observación final</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug zur <b>Situation</b>/zum <b>Adressaten</b> herstellen, z. B. Appell, Aufforderung zum Kommentar</li> </ul>
<p>Verwende <b>Absätze und Konnektoren</b>, um deinen Text zu strukturieren!  <i>¡Utiliza párrafos y conectores para estructurar tu texto!</i></p> <p><b>Register:</b> formell oder informell (abhängig von Adressat und Situation)  <b>Registro:</b> <i>formal o informal (depende del destinatario y de la situación)</i></p>	

### Nützliche Ausdrücke und Konstruktionen/expresiones y construcciones útiles



**Lee las siguientes expresiones y di en qué parte de tu entrada de blog las utilizarías.**  
 Lies die Ausdrücke und entscheide, in welchem Teil deines Blogeintrags du sie verwenden würdest.

Es imprescindible/necesario que (+ subjuntivo)	
Quisiera presentaros ...	
Tenemos que ... (+ infinitivo)	
Hoy he leído ... y quiero comentaros/explicaros ...	
Necesitamos vuestro apoyo para ...	
¿Por qué no ayudamos a ...?	
Me gustaría informaros sobre ...	
Hay que ... (+ infinitivo)	

## 2.2.2 Übungsmaterial zum Sprachregister

Das Sprachregister bezieht sich auf den Formalitätsgrad einer Sprache, den wir wählen in Abhängigkeit von

- situativem Kontext,
- Adressat(en) und
- Zieltextsorte.

### Wahl des Sprachregisters in Abhängigkeit von der Kommunikationssituation

**¿Qué registro utilizarías en las situaciones 1-7? Ordena las situaciones según su grado de formalidad.** Welches Register würdest du in den Situationen 1-7 verwenden? Ordne die Situationen nach ihrem Formalitätsgrad.



1. Informar a tu compañero de intercambio español sobre curiosidades turísticas de la región donde vives en un correo electrónico.
2. Redactar un artículo para el periódico escolar de tu escuela de intercambio sobre el tema de la inmigración en Alemania.
3. Escribir un informe sobre libros recién publicados en Alemania para tu jefe durante tus prácticas en una editorial argentina.
4. Informar a lectores españoles en una entrada de blog acerca del tema de la inmigración e iniciar una discusión.
5. Escribir una solicitud de trabajo a una empresa mexicana.
6. Enviar un mensaje por móvil a tu compañero de intercambio español para preguntarle qué película prefiere ver esta noche.
7. Informar a un amigo español que piensa en emigrar a Alemania sobre la situación de los inmigrantes españoles en Alemania en un correo electrónico.

**formal** <-----> **informal**

Lösungsvorschlag:

formal <-----5-----3-----4/2-----1/7-----6-----> informal



### Sprachliche Merkmale formalen/informalen Sprachgebrauchs – Lösungsvorlage<sup>14</sup>

Relaciona cada definición con un ejemplo. Después clasifica los ejemplos según su grado de formalidad (1= formal; 2= informal; 1 y 2 = ambos grados de formalidad).

Verbinde jede Definition mit einem Beispiel. Ordne sie anschließend einem Formalitätsgrad zu (1 = formell; 2= informell; 1 y 2 = beides).

<i>oraciones inacabadas</i> unvollständige Sätze	<i>emoticonos</i> Smileys	<i>expresiones coloquiales</i> umgangssprachl. Ausdrücke
<i>exclamaciones</i> Ausrufe	<i>sintaxis compleja</i> komplexer Satzbau	<i>voz pasiva</i> Passivkonstruktionen
<i>refranes</i> Sprichwörter	<i>fórmulas de tratamiento de confianza</i> vertrauliche Anredeformen	
<i>acortamiento léxico</i> Wortabkürzungen	<i>muletillas</i> Füllwörter	<i>términos técnicos/científicos</i> Fachwörter

Ejemplo	Definición	grado de formalidad
a) Si lo hubiera sabido yo nunca ... pues ... no sé cómo decírtelo ...	oraciones inacabadas	2
b) tú, vosotros /-as	fórmulas de tratamiento de confianza	2
c) Nunca es tarde para bien hacer; haz hoy lo que no hiciste ayer.	refranes	1,2
d) La agencia EFE ha señalado que el agresor fue detenido por la policía, por un delito; sin embargo, faltan aún muchos detalles sobre el caso.	sintaxis compleja	1
e) ¡Dios mío! ¡Qué asco! ¡Vaya!	exclamaciones	2
f) vale, ya te digo	muletillas	2
g) profe, bici, boli, disco, finde, insti, porfi, tele	acortamiento léxico	2
h) magnetoscopio, mediación pedagógica	términos técnicos/científicos	1
i) ;-) :D	emoticonos	2
j) ¡Es pan comido! Me molesta un montón que no contestes.	expresiones coloquiales	2
k) El agresor fue detenido por la policía.	voz pasiva	1

14 Blanko-Kopiervorlage (KV3) im Anhang, S. 68.

## 2.3 **Paso final: Controlar el texto**

Für den Abschluss der Sprachmittlung präsentieren wir eine Checkliste, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler sowohl ihre eigenen als auch Arbeiten ihrer Mitschüler kontrollieren können. Es empfiehlt sich der Einsatz zusammen mit einem Erwartungshorizont und eine gemeinsame Reflexion des Lernprozesses.



Erwähnst du alle wichtigen Informationen zu den in der Aufgabenstellung geforderten Aspekten? <b>¿Mencionas todas las informaciones importantes según la tarea?</b>	✓
Berücksichtigst du Situation und Adressat(en), z. B. in deiner Einleitung? <b>¿Tienes en cuenta la situación y al destinatario, p.e. en tu introducción?</b>	
Erläuterst du ggf. kulturspezifische Besonderheiten/Begriffe? (nur erNI) <b>¿Explicas aspectos específicos de la cultura/lengua alemana?</b>	
Strukturierst du alle Informationen logisch (durch Verwendung von Absätzen und Konnektoren)? <b>¿Estructuras la información de forma lógica (usando párrafos y conectores)?</b>	
Beachtest du die typische Struktur der geforderten Textsorte? <b>¿Observas la estructura típica del texto meta?</b>	
Verwendest du ein der Situation und dem Adressaten angemessenes Sprachregister? <b>¿Utilizas un registro adecuado a la situación y al destinatario?</b>	
Ist alles sprachlich verständlich und korrekt? <b>¿Es toda la información comprensible y correcta?</b>	

### 3 LA LENGUA: ¿Cómo mediar la información adecuadamente?

#### 3.1 Kompensationsstrategien

Um lexikalische oder syntaktische Lücken zu kompensieren, sich sprachlich vom Ausgangstext zu lösen oder auch das Sprachregister auf den Zieltext, Adressaten und Situation abzustimmen, können die folgenden Strategien behilflich sein:

- **Parafrasear** (paraphrasieren)
- **Simplificar** (sprachlich vereinfachen)
- **Usar sinónimos/antónimos** (Synonyme/Antonyme verwenden)
- **Usar hiperónimos** (Oberbegriffe verwenden)
- **Usar un hipónimo/dar un ejemplo** (Unterbegriffe verwenden/ein Beispiel geben)
- **Usar palabras de la misma familia** (Wörter aus derselben Wortfamilie verwenden)

Wir empfehlen, diese Strategien vom ersten Lernjahr an bewusst zu trainieren und beispielsweise in Wortschatzspielen (Bingo, Tabu), Vokabelheften und -tests ritualisiert einzusetzen. Die folgenden isolierten Übungen dienen als Impulse für mögliche Aufgabenstellungen zum Strategietraining im Unterricht.



#### Lösungsvorschlag<sup>15</sup>

	neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)	weitergeführte Fremdsprache (B 2)
<b>Parafrasear</b> Marca la perífrasis más adecuada.	<b>Bäcker</b> Es una profesión. Es una persona que hace pan. Es una persona cuya profesión es hacer pan.  <b>Kugelschreiber</b> Es un objeto para escribir. Es un objeto para beber. Es un objeto que cada alumno necesita.	<b>Alarmanlage</b> Es una cosa que hace ruido cuando alguien entra a robar. Es una cosa para evitar robos. Es una cosa que se debe instalar en todas las casas.  <b>blaumachen</b> Significa faltar (p.ej en la escuela) sin excusa. Significa pintar con un lápiz de color azul. Significa no ir a la escuela.
Parafrasea las palabras en español de la forma más adecuada.	<b>Schwiegervater</b> <i>Es el padre del esposo/de la esposa.</i> <b>Schlafzimmer</b> <i>Es la habitación donde dormimos.</i> <b>Hauptdarsteller</b> <i>Es el actor más importante de una película /obra teatral.</i>	<b>Waisenkind</b> <i>Es un/-a niño/-a cuyos padres han muerto.</i> <b>am längeren Hebel sitzen</b> <i>Se dice cuando una persona es más poderosa.</i> <b>auf dem falschen Dampfer sein</b> <i>Se dice cuando una persona se equivoca.</i>

<sup>15</sup> Blanko-Kopiervorlage (KV4) im Anhang, S. 69–71.

	<b>neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)</b>		<b>weitergeführte Fremdsprache (B 2)</b>	
<p>Parfrasea las frases en español lo más adecuadamente posible.</p> <p>Si te parece más fácil formula primero en alemán.</p>	<p>In Johans Leben ist zurzeit alles <b>tipptopp</b>.</p> <p>In Johans Leben ist im Moment alles gut.</p> <p><i>Por el momento todo está bien en la vida de Johann.</i></p> <p>Die Technologie hat <b>die Türen</b> für eine einfachere Form der Kommunikation <b>geöffnet</b>.</p> <p>Dank der Technologie ist es einfacher zu kommunizieren.</p> <p><i>Gracias a la tecnología es más fácil comunicar.</i></p>		<p>Endlich hat Johann sein Abitur <b>in der Tasche</b>.</p> <p>Endlich hat Johann sein Abitur bestanden.</p> <p><i>Por fin Johann ha aprobado el Abitur (equivalente alemán del examen final del bachillerato).</i></p> <p>Das Regime wollte mich festnehmen. Nun <b>sind sie hinter meiner Familie her</b>.</p> <p>Jetzt verfolgen sie meine Familie.</p> <p><i>Ahora persiguen a mi familia.</i></p>	
<p><b>Simplificar</b></p> <p>Simplifica sin cambiar el sentido (si te parece más fácil, primero en alemán).</p>	<p>Ich <b>habe mich</b> mit der Situation <b>abgefunden</b>.</p> <p>Ich habe die Situation akzeptiert.</p> <p><i>He aceptado la situación.</i></p> <p>Ein <b>sicheres Auskommen</b> zu finden ist <b>nahezu aussichtslos</b>.</p> <p>Eine sichere Arbeit zu finden ist fast unmöglich.</p> <p><i>Encontrar un trabajo seguro es casi imposible.</i></p>		<p>Die große Mehrheit macht sich Sorgen, <b>bekundet aber gleichzeitig Verständnis für die Notlage</b> derjenigen, die aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen.</p> <p>Die große Mehrheit sorgt sich, versteht aber die ernste Situation der Flüchtlinge.</p> <p><i>La gran mayoría se preocupa, pero entiende la grave situación de los refugiados.</i></p> <p>Knapp jeder Dritte <b>plädiert allerdings dafür</b>, möglichst wenige Flüchtlinge aufzunehmen.</p> <p>Fast jeder Dritte ist dafür, so wenige Flüchtlinge wie möglich aufzunehmen.</p> <p><i>Casi cada tres personas están a favor de acoger al menor número de refugiados posible.</i></p>	
<p><b>Sinónimos</b></p> <p>Relaciona las expresiones similares.</p>	fundar mandar correo electrónico lento rápido	crear enviar e-mail espacio deprisa	investigar extranjero el amanecer recientemente contaminar	examinar forastero la madrugada hace poco ensuciar
<p><b>Antónimos</b></p> <p>Relaciona las expresiones contrarias.</p>	futuro el día frío saludarse rural aceptable posible	pasado la noche caliente despedirse urbano inaceptable imposible	la mayoría la construcción avanzar colgar amanecer	la minoría la destrucción retroceder descolgar atardecer

	<b>neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)</b>	<b>weitergeführte Fremdsprache (B 2)</b>
Reformula las frases en español sustituyendo las palabras en negrita por expresiones contrarias.	Mario ist <b>klein</b> . <i>Mario no es <b>alto</b>.</i> Toledo ist <b>in der Nähe von</b> Madrid. <i>Toledo no está <b>lejos</b> de Madrid.</i> Wir sind <b>gegen</b> Stierkämpfe. <i>No estamos <b>a favor de</b> las corridas de toros.</i>	Lauras Zimmer ist <b>nie aufgeräumt</b> . <i>La habitación de Laura <b>siempre</b> está <b>desordenada</b>.</i> Krankheiten, wie Hepatitis oder Malaria, kommen in Deutschland <b>nicht häufig</b> vor. <i>Enfermedades como la hepatitis o malaria son <b>raras</b> en Alemania.</i>
<b>Hiperónimos</b> Marca la expresión que no pega con el hiperónimo.	<b>fruta</b> manzana <b>tomate</b> pera naranja <b>día</b> martes lunes <b>febrero</b> miércoles <b>parte del cuerpo</b> la nariz, la oreja, la rodilla, <b>el sombrero</b>	<b>emoción</b> alegre, triste, <b>simpático</b> , tranquilo <b>característica personal</b> discreto, fiable, optimista, <b>roto</b> <b>medios de transporte</b> <b>volante</b> , tren, bicicleta, autobús
Encuentra un hiperónimo español para las siguientes palabras.	<i>verdura</i> Kartoffel, Tomate, Zwiebel <i>flores</i> Rose, Petunie, Margarite <i>ropa/prendas</i> Rock, Jeans, Bluse	<i>herramienta</i> Zange, Hammer, Säge <i>aguas</i> Fluss, Meer, Teich <i>electrodoméstico</i> Ofen, Spülmaschine, Mixer
<b>Dar un ejemplo (Usar un hipónimo)</b> Explica las expresiones dando ejemplos en español.	<b>Haustier</b> <i>perro, gato, pájaro</i> <b>Beruf</b> <i>panadero, peluquero, médico</i> <b>Sänger</b> <i>Shakira, Juanes, Enrique Iglesias</i>	<b>Waffe</b> <i>fusil, pistola, machete, arco y flechas</i> <b>Märchen</b> <i>Blancanieves, Bella Durmiente, El enano saltarín</i> <b>Bäume</b> <i>roble, pino, abedul</i>
<b>Familia de palabras</b> Apunta expresiones de la misma familia de palabras en español.	<b>Sänger</b> <i>el cantante, cantar, la canción</i> <b>fischen</b> <i>pescar, pescado, pesquero, pescador, pescadería, pez</i> <b>Liebe</b> <i>amor, enamorado/-a, enamorarse</i>	<b>wählen/abstimmen</b> <i>votar, votante, el voto, la votación</i> <b>Geschichte</b> <i>historia, historiador, historiografía, histórico</i> <b>Meer</b> <i>mar, marina, marinero, marisco, marea</i>



Sinnvoll ist eine direkte Anbindung des Strategientrainings an den jeweiligen Text, der ins Spanische übertragen werden soll. Um die sprachliche Lösung vom Ausgangstext zu erleichtern, können schwierige Textpassagen von der Lehrkraft oder den Schülerinnen und Schülern antizipiert und vor der Bearbeitung der eigentlichen Sprachmittlungsaufgabe mithilfe der Kompensationsstrategien übertragen werden. Dabei kann auch das einsprachige Wörterbuch eingesetzt werden.

In Zusammenhang mit einem konkreten Text wären zum Beispiel die folgenden Aufgabenstellungen möglich:

- Buscad palabras/frases difíciles de mediar, apuntadlas y utilizad las estrategias para expresarlas en español.
- Cread un ejercicio para uno de los demás grupos en el que
  - el otro grupo tiene que encontrar y marcar las palabras/frases originales en el texto original con la ayuda de vuestras perífrasis, simplificaciones, sinónimos, antónimos etc.
  - el otro grupo tiene que relacionar las palabras/frases originales con vuestras perífrasis, simplificaciones, sinónimos, antónimos etc.
  - el otro grupo tiene que hacer un crucigrama (con vuestros perífrasis, simplificaciones, sinónimos, antónimos etc. como indicaciones).
- Cread un test de vocabulario en el que hay que encontrar sinónimos/antónimos/hiperónimos etc.



### 3.2 Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch

In den zentralen schriftlichen Prüfungen sind zweisprachige Wörterbücher zugelassen. Durch den direkten Sprachwechsel könnten Schülerinnen und Schüler gerade in Sprachmittlungsaufgaben dazu neigen, voreilig und häufig zum zweisprachigen Wörterbuch zu greifen, obwohl sprachliche Lücken auch mithilfe anderer Kompensationsstrategien überbrückt werden könnten (s. o.). Zu häufiges Nachschlagen im Wörterbuch führt weder zwangsläufig zu einem besseren Ergebnis noch bieten Leistungsüberprüfungen dafür ausreichend Zeit; deshalb sollten Schülerinnen und Schüler zur Verwendung anderer Strategien angehalten werden.

Zweisprachige Wörterbücher eignen sich jedoch vor allem dann, wenn es sich um für die Aufgabenstellung zentrale Begriffe handelt, die übertragen werden müssen. Damit der Umgang mit Wörterbüchern nicht zu Nachschlagefehlern führt, sollten Wörterbucheinträge inklusive der Beispielsätze gründlich gelesen werden, um sich v.a. der Mehrdeutigkeit von Wörtern bewusst zu werden und das richtige Wort im jeweiligen Kontext auszuwählen.

Die folgenden isolierten Übungen sollen Impulse geben für den Einsatz im Unterricht, wo sich eine Anbindung an konkrete Textstellen anbietet.



## Übung zum Umgang mit Wörterbucheinträgen<sup>16</sup>

1. Wenn du ein Wörterbuch verwendest, denk daran, dass Wortbedeutungen häufig kontextabhängig sind. Schlage die **fett** gedruckten Wörter im zweisprachigen Wörterbuch nach. Welche Übersetzungen findest du und welche ist die richtige im jeweiligen Kontext?

a) Ich **verfolge** sehr genau die Nachrichten.

→ Sigo con atención las noticias.

Das Studium konnte ich nie antreten, weil das Assad Regime mich **verfolgt** hat.

→ Nunca pude empezar a estudiar porque me **perseguía** el régimen de Assad.

b) Jeden Morgen bin ich um 3 Uhr aufgestanden, um mich **in die Schlange zu stellen**.

→ Cada mañana me despertaba a las 3 para **hacer cola**.

Im letzten Urlaub hat mich eine **Schlange** gebissen.

→ Durante las últimas vacaciones me mordió **una serpiente**.

c) König Felipe von Spanien wohnt in einem **Schloss**.

→ Rey Felipe de España vive en un **palacio**.

d) Der **Schlüssel** passt nicht mehr, weil das **Schloss** ausgewechselt wurde.

→ La llave ya no encaja porque cambiaron la **cerradura**.

Der **Schlüssel** zur gelungenen Integration ist die Sprache.

→ La **clave** de una integración exitosa es el idioma.

e) Der deutsche Regierungssitz ist in Berlin.

→ La **sede del Gobierno** alemán está en Berlín.

Für die Vorstellung brauchen wir 20 **Sitzplätze**.

→ Para la presentación necesitamos 20 **asientos**.

f) Vögel brauchen **Flügel** zum Fliegen.

→ Los pájaros necesitan **alas** para volar.

Auf diesem **Flügel** habe ich noch nie gespielt.

→ Jamás he tocado este **piano de cola**.

g) Der **Hahn** tropft, wir müssen den Handwerker rufen.

→ El **grifo** gotea, tenemos que llamar al fontanero.

Der Bauer hat einen **Hahn** und 20 Hühner.

→ El agricultor tiene un **gallo** y 20 gallinas.

Was würde passieren, wenn die EU Griechenland den **Hahn** zudreht?

→ ¿Qué pasaría si la UE **cortara la ayuda económica** a Grecia?

2. Kennst du weitere Wörter mit mehreren Bedeutungen? Denk dir Kontexte aus, in denen sie gebraucht werden (wie in den obigen Beispielen), schreibe die Sätze auf und tausche sie mit einem Partner, damit er die spanischen Lösungen nachschlägt.

<sup>16</sup> Banko-Kopiervorlage (KV5) im Anhang, S. 72.

### 3.3 Spiegeltexte als Quelle für die Wortschatzarbeit

Zur Erarbeitung des für die Sprachmittlungsaufgabe erforderlichen thematischen Wortschatzes kann zur Vorentlastung ein Text zum gleichen Thema in der Zielsprache herangezogen werden. Dieser dient als sogenannter Spiegeltext. Die Schülerinnen und Schüler können anhand der Beschäftigung mit dem Spiegeltext neue themenspezifische Lexik erschließen. Im Anschluss an die Sprachmittlung kann ggf. untersucht werden, aus welchen (unterschiedlichen) Perspektiven das Thema in den beiden Texten dargestellt wird.

Der Spiegeltext kann folgendermaßen in die Bearbeitung einer Sprachmittlungsaufgabe integriert werden:

#### Arbeit mit dem spanischsprachigen Spiegeltext

- Erstelle ein (zweisprachiges) Wörternetz/ein Glossar zum Thema des Textes.  
**Confeciona una red de palabras/un glosario (bilingüe) sobre el tema del texto**
- Untersuche die Struktur des Textes (z. B. Zeitungsartikel).  
**Analiza la estructura del texto**
- Fasse die Informationen des Textes auf Deutsch zusammen. (z. B. als Mind Map/ Ausstellungsplakat für den Politik- o.a. Kurs/Tag der Offenen Tür an der eigenen Schule)  
**Resume las informaciones del texto en alemán (p.e. en un mapa mental/un póster para el curso de Ciencias Sociales/el Día de las Puertas Abiertas de tu escuela)**
- Lies den Text und formuliere eine problemorientierte Frage, die im Text behandelt wird.  
**Lee el texto y formula una pregunta que se trata en el texto**



#### Arbeit mit dem deutschsprachigen Text

Den Schülerinnen und Schülern wird der deutschsprachige Text vorgelegt. In Kleingruppen/Partnerarbeit erstellen sie selbst einen situativen Kontext, innerhalb dessen der Text gemittelt werden soll. Die Lerngruppe einigt sich auf die am besten gelungene Aufgabe.<sup>17</sup>

- Erstellt einen situativen Kontext (Kommunikationssituation, Adressat, erbetene Information, Zieltextsorte) für diesen Text.  
**Inventad un contexto de mediación (situación, destinatario, información requerida, texto meta) para este texto**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Sprachmittlungsaufgabe und bereiten eine Frage für die Abschlussdiskussion vor.

- Formuliere eine (problemorientierte) Frage für die Diskussion im Plenum.  
**Prepara una pregunta para la discusión en clase**

Im Anschluss an die Sprachmittlung präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Lösungen und geben einander Feedback, inwieweit sie den Wortschatz des Spiegeltextes verwendet haben.<sup>18</sup>

Zum Abschluss eignet sich eine Diskussion über die von den Schülerinnen und Schülern formulierten problemorientierten Fragen. Zur Vertiefung können die Perspektiven, aus denen der deutsche und der spanischsprachige Text verfasst sind, miteinander verglichen werden. Dabei können die Auswahl der Informationen und die Wortwahl untersucht werden.

Aus Gründen des Copyrights muss auf den Abdruck einer Beispielaufgabe verzichtet werden. Sie finden eine Aufgabe zum Thema „Immigration in Deutschland“ in folgendem Beitrag unserer Autorin Lena Krogmeier: Teilkompetenzen schriftlicher Sprachmittlung trainieren. In: Hispanorama 155, 2/2017, S. 18-29.

<sup>17</sup> Mögliche Szenarien für die situative Einbettung in Teil D, S. 61.

<sup>18</sup> Wie nach jeder Sprachmittlungsaufgabe ist auch hier die Checkliste **Paso final** (s.o. S. 53) einsetzbar.

## D Sprachmittlungsaufgaben im Spanischunterricht

### 1 Schriftliche Sprachmittlungsaufgaben erstellen

#### Themen und Kriterien für die Konzeption einer Sprachmittlungsaufgabe

Die folgenden Übersichten sollen eine Hilfestellung für die Konzeption einer schriftlichen Sprachmittlungsaufgabe darstellen. Auf dieser Grundlage können Lehrkräfte eigene Sprachmittlungsaufgaben erstellen; gleichzeitig bieten die Listen den Lernenden Transparenz über die an sie gestellten fachlichen Anforderungen.<sup>19</sup>

#### 1.1 Checkliste für Textauswahl und Aufgabenstellung

- ✓ Authentisches Ausgangsmaterial
- ✓ (Inter-)kulturell relevante Thematik
- ✓ Weitgehende Vertrautheit der Themen, die jedoch nicht den zentralen Schwerpunktthemen entsprechen müssen (dazu s.u. S. 63)  
*Erhöhtes Niveau: kulturspezifische Elemente im Ausgangstext möglich*
- ✓ Authentische, (gegenwärtige bzw. zukünftige) schülernahe Handlungssituation
- ✓ Angabe eines konkreten Adressaten, dessen Beziehung zum Sprachmittlenden sowie dessen Informationsbedürfnis
- ✓ Eindeutig definierte und zur Situation passende Zieltextsorte/Textsortenwechsel ist sinnvoll
- ✓ Weitgehender Verzicht auf Vokabelhilfen

#### 1.2 Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau

Die Aufgabenschwierigkeit kann gesteuert werden durch

- Länge des Ausgangstextes in Relation zum Zeitrahmen
- Inhaltliche und sprachliche Komplexität des Ausgangstextes (z. B. Lexik/Syntax, Redundanzen, Grad der impliziten Bedeutung etc.)
- Thema (von persönlichen und aktuellen Themen bis zu fremden Fach- und Interessengebieten)
- Interkultureller Gehalt des Ausgangstextes
- Grad der Vorstrukturiertheit des Ausgangstextes
- Konkretisierung des Adressateninteresses
- Formalität der Situation/Vertrautheit des Adressaten
- Komplexität der Zieltextsorte
- Textsortendifferenz
- Differenz der sprachlichen Register
- Grad der Eigenständigkeit (Reproduktion, Reduktion/Expansion<sup>20</sup>)

<sup>19</sup> Schülerinnen und Schüler, die mit dem Format schriftliche Sprachmittlung vertraut sind, können auf Grundlage der Übersichten eigene Sprachmittlungsaufgaben zu einem Thema, das sie für unterrichtlich relevant halten, erstellen.

<sup>20</sup> Reduktion der Textinformation im Sinne der Aufgabenstellung, Expansion = Hinzufügen von Erläuterungen, die zum Verständnis der Sachinformation notwendig sind.

### 1.3 Mögliche Themen/Textsorten für den Ausgangstext

<b>Niveau B 1 neu aufgenommene Fremdsprache</b>	
<b>Thema</b>	<b>Ausgangstextsorte gemäß GER<sup>21</sup></b>
Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Inhaltsangaben von Filmen oder literarischen Texten</li> <li>• einfachere Zeitungsartikel und kurze Interviews</li> <li>• Sachtexte zu vertrauten Themen</li> </ul>
Reisen und Tourismus	
Medien/Neue Technologien	
Schule und Beruf	
Kunst und Kultur	
<b>Niveau B 2 weitergeführte Fremdsprache zusätzlich</b>	
Politik und Gesellschaft	Nachrichten, Artikel, Interviews, Berichte über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche Themen

### 1.4 Mögliche Szenarien für die situative Einbettung

<b>Kontext</b>	<b>mögliche Aufgabe/Ausgangstext → Zieldtextsorte</b>
Schüleraustausch	Erfahrungsberichte/Prospekte über Land und Leute mitteilen → Blog post auf der Schulwebsite → E-Mail an den Austauschpartner Informationen eines Sachtextes für z. B. ein Referat/einen Besuch des Austauschpartners mitteilen → E-Mail an den Austauschpartner
Auslandsjahr	Informationen aus einem deutschen Artikel/Interview/Kommentar/Bericht (zusammenfassend/aspektbezogen) wiedergeben → Blog post auf der Schulwebsite → Artikel für die Schülerzeitung
Internationales (Online-) Projekt	Informationen aus einem deutschen Artikel/Interview/Kommentar/Bericht/Rezension (zusammenfassend/aspektbezogen) wiedergeben → Blog post auf der Website des Projekts → Artikel für Publikationsorgan
Praktikum	Informationen aus einem deutschen Sachtext (zusammenfassend/aspektbezogen) wiedergeben → Artikel für Publikationsorgan

<sup>21</sup> Sprachen leben 1 (2011), S. 44.

## 2 Schriftliche Sprachmittlungsaufgaben nutzen

### Das Potenzial von Sprachmittlungsaufgaben als Kommunikationsanlass

Wie jeder Text können und sollen Sprachmittlungstexte als Anlass für eine inhaltsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache dienen. Zur Schüleraktivierung wird vor der Präsentation des Ausgangstextes das Vor- und Weltwissen der Lernenden aktiviert; nach der Sprachmittlung erfolgt die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Textvorlage.

Idealerweise ermöglicht die Sprachmittlungsaufgabe eine Auseinandersetzung mit einer **kulturell/interkulturell bedeutsamen Fragestellung**<sup>22</sup> und wird in Aktivitäten eingebettet, die einen (inter-)kulturellen Fokus haben. Dabei können alle bekannte Strategien der Vor- und Nachbereitung von (Lese-)Texten auch im Rahmen der Sprachmittlung Anwendung finden.

**Vor der Lektüre des Ausgangstextes können die üblichen Übungsformen des top-down-processing** eingesetzt werden. Für den interkulturellen Ansatz bieten sich Aktivitäten an, die gezielt unterschiedliche Perspektiven in den Blick nehmen.

#### ANTES

- Vorwissen zur Textsorte und ihrer Merkmale aktivieren, unterschiedliche Leseerwartungen bewusst machen (Welche Erwartungen habe ich an die Lektüre eines Zeitungsartikels – eines Erfahrungsberichts/Blogs – eines Leserbriefs zum Thema „Junge Spanier in Deutschland“?) und diese diskutieren;
- Assoziationen bilden, z. B.:
  - anhand des Titels/anhand eines „umgekehrten Titels“ (z.B. „Junge Spanier in Deutschland“ – „Junge Deutsche in Spanien“) und diese vergleichen;
  - anhand einzelner, möglichst plakativer Begriffe/Namen (z. B. „WG-Castings – paradiesisch – Lidl“) und Hypothesen zum Inhalt formulieren.

Nach der Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe bieten sich alle produktorientierten Verfahren zur Informationsverarbeitung durch z. B. Aufgaben zum kreativen Schreiben an. Für die Ausbildung der interkulturellen Kompetenzen eignen sich z. B. folgende Aktivitäten:

#### DESPUÉS

Interkulturelle Kompetenzen	Aufgabenvorschlag
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführende Recherche zu einem Aspekt des Themas in der Zielsprache mit anschließender Kurzpräsentation</li> </ul>
Einstellungen und Haltungen zu kultureller Differenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer Rede (eigene Position zum Thema oder Perspektivenübernahme)/eines Leserbriefs/eines Tagebucheintrags</li> <li>• Interview/Rollenspiel zum Thema</li> <li>• Pro-/Kontra-Debatte</li> </ul>

<sup>22</sup> Bär/Franke (2016), S. 56

Sprachmittlungsaktivitäten finden zwischen (mindestens) zwei Sprachen und Kulturen statt und bieten somit eine günstige Gelegenheit für ein **mehrsprachendidaktisches Setting**. Hier bietet sich die Möglichkeit, Herkunftssprachen und migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in den Fremdsprachenunterricht einzubeziehen.<sup>23</sup>

Der situative Kontext der Sprachmittlungsaufgabe kann um die in der Lerngruppe präsenten Herkunfts- und Schulfremdsprachen erweitert werden. Denkbar ist beispielsweise eine Aufgabe zum übergreifenden Thema „*ser inmigrante (hispano) en ...*“. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren individuell einen Text zu den Erfahrungen eines (hispanischen) Immigranten im Land der jeweiligen Sprache und mitteln die Informationen für z. B. einen Kurzvortrag, eine Talk-Show, eine Ausstellung (mit Plakat). Recherche und Auswahl der Texte für die Sprachmittlung sind dabei in die Hände der Lerngruppe abzugeben.

Wenn es gelingt, das Mehrsprachigkeitspotenzial der Lerngruppe auszuschöpfen, werden nicht nur die Herkunfts- und erlernten Sprachen der Schülerinnen und Schüler aufgewertet und gewürdigt, sondern es wird eine quasi authentische Situation geschaffen.<sup>24</sup> Die Zielsprache Spanisch fungiert als Lingua Franca, in der ein Austausch über Informationen und Haltungen aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen erfolgt.

---

23 Bär/Franke (2016), S. 56

24 Ebd., S. 58

# ANHANG

## Deskriptorentabellen Sprachmittlung<sup>25</sup>

**Deskriptorentabelle Sprachmittlung – neu aufgenommene Fremdsprache**

Notenpunkte	14 Punkte	11 Punkte	8 Punkte	5 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
<b>Inhalt und Textstruktur</b>	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden vollständig erfasst und bearbeitet. Alle im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsamen Informationen werden sinngemäß, situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Die meisten im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsamen Informationen werden sinngemäß, situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Mehrere im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsame Informationen werden sinngemäß sowie überwiegend situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden teilweise erfasst und bearbeitet. Wenige im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsame Informationen werden sinngemäß wiedergegeben. Der Situations- und Adressatenbezug wird nur ansatzweise beachtet.	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden nur ansatzweise erfasst und bearbeitet. Im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsame Informationen werden kaum aufgegriffen bzw. weitgehend falsch dargestellt. Der Situations- und Adressatenbezug wird nicht beachtet.	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden nicht bearbeitet. Im Sinne der Aufgabenstellung wesentliche Informationen werden nicht aufgegriffen bzw. falsch dargestellt. Der Situations- und Adressatenbezug wird nicht beachtet. Die Darstellung ist zusammenhanglos.
<b>Sprache</b>	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden beachtet und nahezu durchgängig umgesetzt. Die Zielsprache wird nahezu korrekt und verständlich verwendet. Die Aussagen sind überwiegend treffsicher. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird im Wesentlichen angemessen verwendet.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden größtenteils beachtet und umgesetzt. Die Zielsprache wird weitgehend korrekt und verständlich verwendet. Die Aussagen sind stellenweise treffsicher. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird angemessen verwendet.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden im Allgemeinen beachtet und umgesetzt. Die Zielsprache wird überwiegend korrekt und verständlich verwendet. Die zentralen Aussagen bleiben klar erfassbar. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird überwiegend angemessen verwendet.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden teilweise beachtet und umgesetzt. Die Zielsprache wird in Teilen korrekt und verständlich verwendet. Einzelne Aussagen sind nicht erfassbar. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird nur lückenhaft verwendet.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden nur ansatzweise beachtet und umgesetzt. Die Zielsprache wird nur in einzelnen Teilen korrekt und verständlich verwendet. Mehrfach sind Aussagen nicht erfassbar. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird kaum verwendet.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden nicht beachtet und umgesetzt. Die Zielsprache ist durchgängig schwerwiegend fehlerhaft und unverständlich. Thematischer und funktionaler Wortschatz wird nicht verwendet.



**Deskriptorentabelle Sprachmittlung – weitergeführte Fremdsprache**

Notenpunkte	14 Punkte	11 Punkte	8 Punkte	5 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
<b>Inhalt und Textstruktur</b>	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden vollständig erfasst und bearbeitet.  Alle im Sinne der Aufgabenstellung wesentlichen Informationen werden präzise, situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Die meisten im Sinne der Aufgabenstellung wesentlichen Informationen werden präzise, situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Mehrere im Sinne der Aufgabenstellung bedeutsame Informationen werden angemessen sowie überwiegend situations- und adressatengerecht wiedergegeben.	Wenige im Sinne der Aufgabenstellung wesentliche Informationen werden wiedergegeben. Der Situations- und Adressatenbezug wird nur ansatzweise beachtet.	Im Sinne der Aufgabenstellung wesentliche Informationen werden kaum aufgegriffen bzw. weitgehend falsch dargestellt. Ansatzweise wird der Situations- und Adressatenbezug beachtet.	Im Sinne der Aufgabenstellung wesentliche Informationen werden nicht aufgegriffen bzw. falsch dargestellt.
<b>→ Diese Anforderung gilt nur für das erhöhte Niveau.</b>	Ggf. werden relevante kulturspezifische Erläuterungen treffend und prägnant formuliert.  Die Darstellung und Gliederung sind klar und logisch; ein hohes Abstraktionsniveau ist erkennbar.	Ggf. werden relevante kulturspezifische Erläuterungen nachvollziehbar formuliert.  Die Darstellung und Gliederung sind weitgehend logisch und zusammenhängend; ein angemessenes Abstraktionsniveau ist erkennbar.	Ggf. werden einige relevante kulturspezifische Erläuterungen nachvollziehbar formuliert.  Die Darstellung und Gliederung sind meist logisch und zusammenhängend; u. U. wird der Inhalt vereinzelt zu detailliert wiedergegeben.	Ggf. werden nur wenige relevante kulturspezifische Erläuterungen formuliert.  Die Darstellung und Gliederung sind in Ansätzen logisch und zusammenhängend; u. U. wird der Inhalt zu detailliert wiedergegeben.	Ggf. relevante kulturspezifische Erläuterungen sind missverständlich formuliert.  Die Darstellung und Gliederung sind wenig zusammenhängend; u. U. wird der Inhalt sehr weitschweifig wiedergegeben.	Ggf. relevante kulturspezifische Erläuterungen fehlen.  Die Darstellung ist zusammenhanglos.
<b>Sprache</b>	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden beachtet und nahezu durchgängig umgesetzt.  Die Zielsprache wird nahezu korrekt und treffsicher verwendet; geringfügige sprachliche Mängel beeinträchtigen die Verständlichkeit jedoch nicht.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden größtenteils beachtet und umgesetzt.  Die Zielsprache wird weitgehend korrekt und treffsicher verwendet; wenige Mängel beeinträchtigen die Verständlichkeit jedoch nicht wesentlich.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden im Allgemeinen beachtet und umgesetzt.  Die Zielsprache wird überwiegend korrekt und treffsicher verwendet; vereinzelt grobe und mehrere geringfügige Mängel beeinträchtigen die Verständlichkeit an mehreren Stellen. Die zentralen Aussagen bleiben klar erfassbar.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden teilweise beachtet und umgesetzt.  Die Zielsprache wird in Teilen korrekt verwendet; zahlreiche Mängel beeinträchtigen die Verständlichkeit so, dass einzelne Aussagen nicht erfassbar sind.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden nur ansatzweise beachtet und umgesetzt.  Die Zielsprache wird nur in einzelnen Teilen korrekt verwendet und weist so viele Mängel auf, dass die Verständlichkeit des Textes eingeschränkt ist.	Die sprachlichen Erfordernisse der Aufgabenstellung werden nicht beachtet und umgesetzt.  Die Zielsprache ist durchgängig schwerwiegend fehlerhaft und unverständlich.
	Thematischer und funktionaler Wortschatz wird idiomatisch und treffsicher verwendet.	Thematischer und funktionaler Wortschatz wird angemessen verwendet.	Thematischer und funktionaler Wortschatz wird überwiegend angemessen verwendet.	Thematischer und funktionaler Wortschatz wird nur lückenhaft verwendet.	Thematischer und funktionaler Wortschatz wird kaum verwendet.	



**KV2: Redemittel für eine E-Mail/einen Brief**

**Ordena las expresiones según su grado de formalidad.** Ordne die Ausdrücke nach ihrem Formalitätsgrad.

	informal <-----> formal		
saludo			
introducción			
despedida			
saludo final			

### KV3: Sprachliche Merkmale formalen/informalen Sprachgebrauchs

Relaciona cada definición con un ejemplo. Después clasifica los ejemplos según su grado de formalidad (1= formal; 2= informal; 1 y 2 = ambos grados de formalidad).

Verbinde jede Definition mit einem Beispiel. Ordne sie anschließend einem Formalitätsgrad zu (1 = formell; 2= informell; 1 y 2 = beides).

<i>oraciones inacabadas</i> unvollständige Sätze	<i>emoticonos</i> Smileys	<i>expresiones coloquiales</i> umgangssprachl. Ausdrücke
<i>exclamaciones</i> Ausrufe	<i>sintaxis compleja</i> komplexer Satzbau	<i>voz pasiva</i> Passivkonstruktionen
<i>refranes</i> Sprichwörter	<i>fórmulas de tratamiento de confianza</i> vertrauliche Anredeformen	
<i>acortamiento léxico</i> Wortabkürzungen	<i>muletillas</i> Füllwörter	<i>términos técnicos/científicos</i> Fachwörter

Ejemplo	definición	grado de formalidad
a) Si lo hubiera sabido yo nunca ... pues ... no sé cómo decírtelo ...		
b) tú, vosotros /-as		
c) Nunca es tarde para bien hacer; haz hoy lo que no hiciste ayer.		
d) La agencia EFE ha señalado que el agresor fue detenido por la policía, por un delito; sin embargo, faltan aún muchos detalles sobre el caso.		
e) ¡Dios mío! ¡Qué asco! ¡Vaya!		
f) vale, ya te digo		
g) profe, bici, boli, disco, finde, insti, porfi, tele		
h) magnetoscopio, mediación pedagógica		
i) ;-) :D		
j) ¡Es pan comido! Me molesta un montón que no contestes.		
k) El agresor fue detenido por la policía.		

### KV4: Kompensationsstrategien

	neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)	weitergeführte Fremdsprache (B 2)
<p><b>Paraphrasieren</b></p> <p>Marca la perífrasis más adecuada.</p>	<p><b>Bäcker</b></p> <p>Es una profesión. Es una persona que hace pan. Es una persona cuya profesión es hacer pan.</p> <p><b>Kugelschreiber</b></p> <p>Es un objeto para escribir. Es un objeto para beber. Es un objeto que cada alumno necesita.</p>	<p><b>Alarmanlage</b></p> <p>Es una cosa que hace ruido cuando alguien entra a robar. Es una cosa para evitar robos. Es una cosa que se debe instalar en todas las casas.</p> <p><b>blaumachen</b></p> <p>Significa faltar (p.ej en la escuela) sin excusa. Significa pintar con un lápiz de color azul. Significa no ir a la escuela.</p>
<p>Parafraza las palabras en español de la forma más adecuada.</p>	<p><b>Schwiegervater</b> →</p> <p><b>Schlafzimmer</b> →</p> <p><b>Hauptdarsteller</b> →</p>	<p><b>Waisenkind</b> →</p> <p><b>am längeren Hebel sitzen</b> →</p> <p><b>auf dem falschen Dampfer sein</b> →</p>
<p>Parafraza las frases en español lo más adecuadamente posible.</p> <p>Si te parece más fácil formula primero en alemán.</p>	<p>In Johanns Leben ist zurzeit alles <b>tipptopp</b>. →</p> <p>→</p> <p>Die Technologie hat <b>die Türen</b> für eine einfachere Form der Kommunikation <b>geöffnet</b>. →</p> <p>→</p>	<p>Endlich hat Johann sein Abitur <b>in der Tasche</b>. →</p> <p>→</p> <p>Das Regime wollte mich festnehmen. Nun <b>sind sie hinter meiner Familie her</b>. →</p> <p>→</p>

	neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)	weitergeführte Fremdsprache (B 2)																								
<p><b>Simplificar</b> Simplifica sin cambiar el sentido (si te parece más fácil, primero en alemán).</p>	<p>Ich <b>habe mich</b> mit der Situation <b>abgefunden</b>. → →  Ein <b>sicheres Auskommen</b> zu finden ist <b>nahezu aussichtslos</b>. →  →</p>	<p>Die große Mehrheit macht sich Sorgen, <b>bekundet aber gleichzeitig Verständnis für die Notlage</b> derjenigen, die aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen. →  →  Knapp jeder Dritte <b>plädiert allerdings dafür</b>, möglichst wenige Flüchtlinge aufzunehmen. →  →</p>																								
<p><b>Sinónimos</b> Relaciona las expresiones similares.</p>	<table border="0"> <tr> <td>fundar</td> <td>e-mail</td> </tr> <tr> <td>mandar</td> <td>enviar</td> </tr> <tr> <td>correo electrónico</td> <td>crear</td> </tr> <tr> <td>lento</td> <td>deprisa</td> </tr> <tr> <td>rápido</td> <td>despacio</td> </tr> </table>	fundar	e-mail	mandar	enviar	correo electrónico	crear	lento	deprisa	rápido	despacio	<table border="0"> <tr> <td>investigar</td> <td>forastero</td> </tr> <tr> <td>extranjero</td> <td>ensuciar</td> </tr> <tr> <td>el amanecer</td> <td>examinar</td> </tr> <tr> <td>recientemente</td> <td>hace poco</td> </tr> <tr> <td>contaminar</td> <td>la madrugada</td> </tr> </table>	investigar	forastero	extranjero	ensuciar	el amanecer	examinar	recientemente	hace poco	contaminar	la madrugada				
fundar	e-mail																									
mandar	enviar																									
correo electrónico	crear																									
lento	deprisa																									
rápido	despacio																									
investigar	forastero																									
extranjero	ensuciar																									
el amanecer	examinar																									
recientemente	hace poco																									
contaminar	la madrugada																									
<p><b>Antónimos</b> Relaciona las expresiones contrarias.</p>	<table border="0"> <tr> <td>futuro</td> <td>imposible</td> </tr> <tr> <td>el día</td> <td>la noche</td> </tr> <tr> <td>frío</td> <td>caliente</td> </tr> <tr> <td>saludarse</td> <td>inaceptable</td> </tr> <tr> <td>rural</td> <td>urbano</td> </tr> <tr> <td>aceptable</td> <td>pasado</td> </tr> <tr> <td>posible</td> <td>despedirse</td> </tr> </table>	futuro	imposible	el día	la noche	frío	caliente	saludarse	inaceptable	rural	urbano	aceptable	pasado	posible	despedirse	<table border="0"> <tr> <td>la mayoría</td> <td>la destrucción</td> </tr> <tr> <td>la construcción</td> <td>retroceder</td> </tr> <tr> <td>avanzar</td> <td>atardecer</td> </tr> <tr> <td>colgar</td> <td>la minoría</td> </tr> <tr> <td>amanecer</td> <td>descolgar</td> </tr> </table>	la mayoría	la destrucción	la construcción	retroceder	avanzar	atardecer	colgar	la minoría	amanecer	descolgar
futuro	imposible																									
el día	la noche																									
frío	caliente																									
saludarse	inaceptable																									
rural	urbano																									
aceptable	pasado																									
posible	despedirse																									
la mayoría	la destrucción																									
la construcción	retroceder																									
avanzar	atardecer																									
colgar	la minoría																									
amanecer	descolgar																									
<p>Reformula las frases en español sustituyendo las palabras en negrita por expresiones contrarias.</p>	<p>Mario ist <b>klein</b>. →  Toledo ist <b>in der Nähe von</b> Madrid. →  Wir sind <b>gegen</b> Stierkämpfe. →</p>	<p>Lauras Zimmer ist <b>nie aufgeräumt</b>. →  Krankheiten, wie Hepatitis oder Malaria, kommen in Deutschland <b>nicht häufig</b> vor. →</p>																								

	<b>neu aufgenommene Fremdsprache (B 1)</b>	<b>weitergeführte Fremdsprache (B 2)</b>
<p><b>Hiperónimos</b> Marca la expresión que no pega con el hiperónimo.</p>	<p><b>fruta</b> manzana tomate pera naranja</p> <p><b>día</b> martes lunes miércoles febrero</p> <p><b>parte del cuerpo</b> la nariz, la oreja, la rodilla, el sombrero</p>	<p><b>emoción</b> alegre, triste, simpático, tranquilo</p> <p><b>característica personal</b> discreto, fiable, optimista, roto</p> <p><b>medios de transporte</b> volante, tren, bicicleta, autobús</p>
<p>Encuentra un hiperónimo español para las siguientes palabras.</p>	<p>→</p> <p>Kartoffel, Tomate, Zwiebel</p> <p>→</p> <p>Rose, Petunie, Margarite</p> <p>→</p> <p>Rock, Jeans, Bluse</p>	<p>→</p> <p>Zange, Hammer, Säge</p> <p>→</p> <p>Fluss, Meer, Teich</p> <p>→</p> <p>Ofen, Spülmaschine, Mixer</p>
<p><b>Dar un ejemplo</b> Explica las expresiones dando ejemplos en español.</p>	<p><b>Haustier</b> →</p> <p><b>Beruf</b> →</p> <p><b>Sänger</b> →</p>	<p><b>Waffe</b> →</p> <p><b>Märchen</b> →</p> <p><b>Bäume</b> →</p>
<p><b>Familia de palabras</b> Apunta expresiones de la misma familia de palabras en español.</p>	<p><b>Sänger</b> →</p> <p><b>fischen</b> →</p> <p><b>Liebe</b> →</p>	<p><b>wählen/abstimmen</b> →</p> <p><b>Geschichte</b> →</p> <p><b>Meer</b> →</p>



## KV5: Übung zum Umgang mit Wörterbucheinträgen

1. Wenn du ein Wörterbuch verwendest, denk daran, dass Wortbedeutungen häufig kontextabhängig sind. Schlage die **fett** gedruckten Wörter im zweisprachigen Wörterbuch nach. Welche Übersetzungen findest du und welche ist die richtige im jeweiligen Kontext?

a) Ich **verfolge** sehr genau die Nachrichten.

→ \_\_\_\_\_

Das Studium konnte ich nie antreten, weil das Assad Regime mich **verfolgt** hat.

→ \_\_\_\_\_

b) Jeden Morgen bin ich um 3 Uhr aufgestanden, um mich **in die Schlange zu stellen**.

→ \_\_\_\_\_

Im letzten Urlaub hat mich eine **Schlange** gebissen.

→ \_\_\_\_\_

c) König Felipe von Spanien wohnt in einem **Schloss**.

→ \_\_\_\_\_

d) Der **Schlüssel** passt nicht mehr, weil das **Schloss** ausgewechselt wurde.

→ \_\_\_\_\_

Der **Schlüssel** zur gelungenen Integration ist die Sprache.

→ \_\_\_\_\_

e) Der deutsche Regierungssitz ist in Berlin.

→ \_\_\_\_\_

Für die Vorstellung brauchen wir 20 **Sitzplätze**.

→ \_\_\_\_\_

f) Vögel brauchen **Flügel** zum Fliegen.

→ \_\_\_\_\_

Auf diesem **Flügel** habe ich noch nie gespielt.

→ \_\_\_\_\_

g) Der **Hahn** tropft, wir müssen den Handwerker rufen.

→ \_\_\_\_\_

Der Bauer hat einen **Hahn** und 20 Hühner.

→ \_\_\_\_\_

Was würde passieren, wenn die EU Griechenland den **Hahn** zudreht?

→ \_\_\_\_\_

2. Kennst du weitere Wörter mit mehreren Bedeutungen? Denk dir Kontexte aus, in denen sie gebraucht werden (wie in den obigen Beispielen), schreibe die Sätze auf und tausche sie mit einem Partner, damit er die spanischen Lösungen nachschlägt.

## Weiterführende Literatur und Links

### Behördliche Dokumente

- Behörde für Schule und Berufsbildung (2011). *Bildungsplan Gymnasium Sekundarstufe I, Neuere Fremdsprachen*. Hamburg: BSB  
<http://www.hamburg.de/bildungsplaene>
- Behörde für Schule und Berufsbildung (2009). *Bildungsplan Gymnasiale Oberstufe, Rahmenplan Neuere Fremdsprachen*. Hamburg: BSB  
<https://www.hamburg.de/bildungsplaene>
- Behörde für Schule und Berufsbildung (2015). *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung, Anlage 13: Fachteil Spanisch*. Hamburg: BSB  
<http://www.hamburg.de/bsb/abiturrichtlinien>
- Kultusministerkonferenz (2012): *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife*  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

### Literatur

- Bär, Marcus/Franke, Manuela (2016). *Spanisch Didaktik*, Berlin: Cornelsen Verlag, darin: Sprachmittlung, S. 53-60
- Engelhardt, Nina/Sommerfeldt, Kathrin (2016). Schriftliche Sprachmittlung als Prüfungsformat. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 53, S. 36-69 und 48
- Fäcke, Christiane (2011). *Fachdidaktik Spanisch*, Tübingen: Narr Verlag, S. 128-130
- Grünewald, Andreas u.a. (Hrsg.) (2009). *Fachdidaktik Spanisch. Tradition-Innovation-Praxis*, Stuttgart: Ernst Klett Sprachen/Kallmeyer, darin: Sprachmittlung, S. 200-202
- *Hispanorama* 155 (2/2017). Themenschwerpunkt Sprachmittlung
- ISB München (Hrsg.) (2011). *Sprachen leben – Kompetenzorientierte Aufgaben in den modernen Fremdsprachen. Eine Handreichung für den Unterricht am Gymnasium Band 1*, München: ISB, darin Kapitel 3: Sprachmittlung, S. 39-49
- Schilling, Sigrid (2015). Sprachmittlung in modernen Lehrwerken, in: *Spanischunterricht weiterentwickeln, Perspektiven eröffnen*, hg. v. Andreas Grünewald, Bàrbara Roviró u.a., Trier: Wissenschaftlicher Verlag, S. 71-84
- Sommerfeldt, Kathrin (2011). *Spanisch Methodik*, Berlin: Cornelsen Verlag, darin: Steveker, Wolfgang: Sprachmittlung, S. 84–85.
- *Schriftliche Sprachmittlung* (2017). *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 56

### Prüfungs- und Aufgabenbeispiele anderer Bundesländer

Alle folgenden Links finden sich unter: <http://li.hamburg.de/spanisch-zentralabitur>

- Aufgabensammlung des IQB für Englisch (B 2+/C1-) und Französisch (B 2):  
<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung>
- Zentralabitur Bayern: Übungsaufgaben zur Kombinierten Abiturprüfung Spanisch (B 2)  
<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/spanisch/materialien/uebungsaufgaben-zur-kombinierten-abiturpruefung-sp/uebungsaufgaben-abiturpruefung-sp-download/>

- Zentralabitur Niedersachsen: Musteraufgaben für das Fach Spanisch „Sprachmittlung“ zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2017 (B 2)  
[http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/13\\_zentralabitur/zentralabitur\\_2016/pdf/SN\\_Musteraufgaben\\_Sprachmittlung.pdf](http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/13_zentralabitur/zentralabitur_2016/pdf/SN_Musteraufgaben_Sprachmittlung.pdf)
- Zentralabitur Nordrhein-Westfalen: Beispiele für Lern- und Klausuraufgaben Spanisch (B 1 und B 2)  
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/spanisch/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele.html>  
(Kasten „Neue Aufgabenformate“/unten grauer Balken „Zu den Aufgabenbeispielen“)



